

Kostenloses,
elektronisches Magazin
für Freunde der Bahn
im Maßstab 1:220

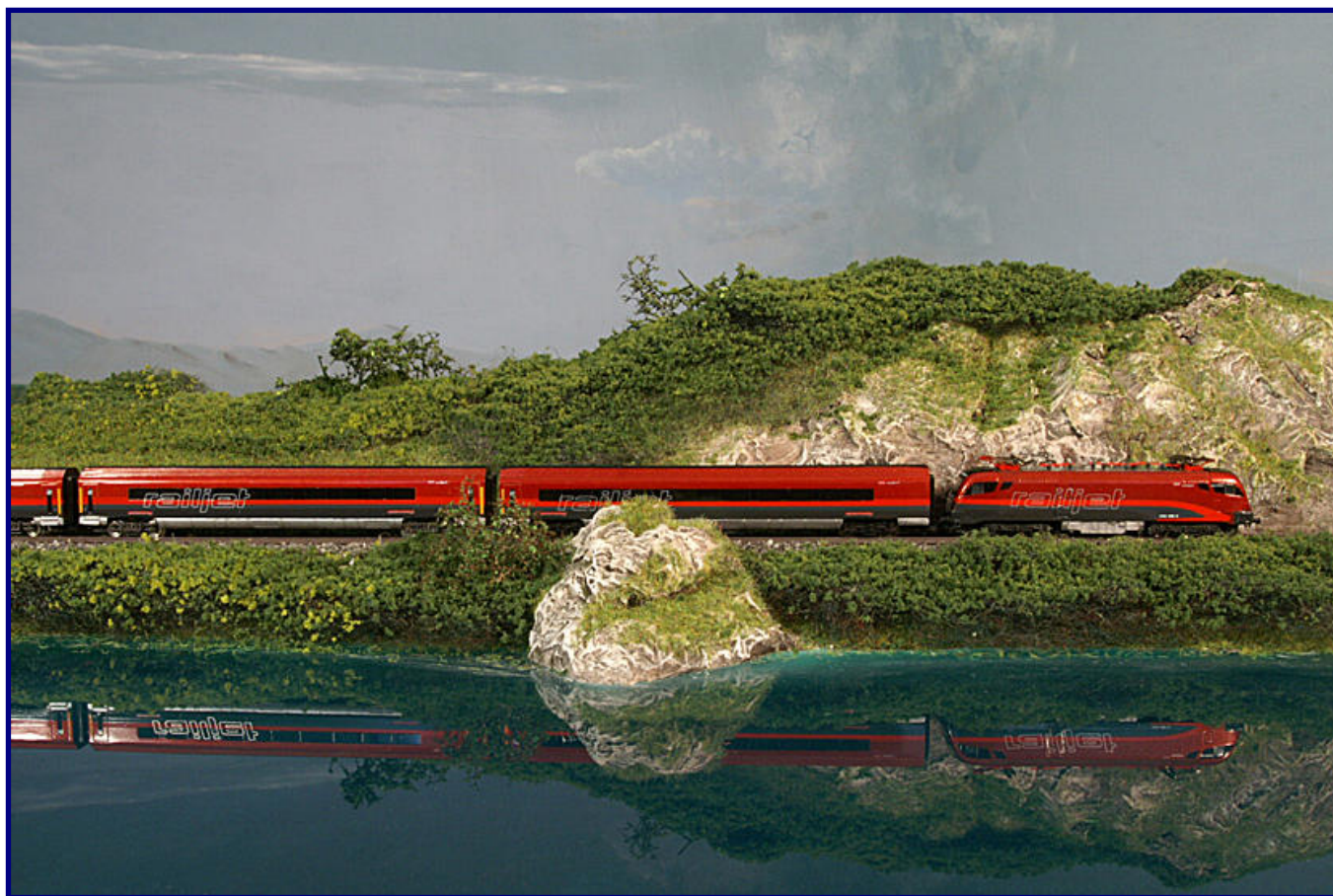
www.trainini.de

Erscheint monatlich
ohne Gewähr

ISSN 1867-271X

Trainini

Praxismagazin für Spurweite Z



Die Nürnberger Spielwarenmesse 2009

53 Seiten mit allen
Messeneuheiten 2009
für Spurweite Z!

Die Neuheiten der Kleinserienanbieter
Schwertransport leicht gemacht

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mitten in den Beginn der Spielwarenmesse platzt die Nachricht von der Insolvenz der Firma Märklin. Binnen weniger Stunden ist die Modellbahn wieder in aller Munde. Heiß wird in Foren diskutiert, wo genau die Ursachen dieser Pleite liegen und wer den 150-Jahre-Jubililar aus Göppingen retten könnte.



Holger Späing
Chefredakteur

Währenddessen bangen knapp 650 Arbeitnehmer am Standort Göppingen um ihre Existenz. Der vorläufige Insolvenzverwalter Pluta scheint das Übel schnell zu erkennen, schmeißt sofort alle Berater heraus, die Märklin seit 2006 rund 40 Mio. EUR gekostet haben sollen und verkündet, er sähe Hoffnung für das Unternehmen.

Diese Hoffnung erfreut wohl jeden Zettie, denn schließlich bangen wir um den einzigen, europäischen Großserienhersteller für unsere Spurweite. In der öffentlichen Wahrnehmung – gerade in den Fachgeschäften – spielt Märklin eine zentrale Rolle. Vergessen scheinen vor diesem Hintergrund alle Qualitätsmängel der letzten Jahre, die offenbar Vorbote des Niedergangs waren.

Nun liegt mit Märklin auch die Spur Z am Boden und es wird unsere gemeinsame Aufgabe sein, sie nach außen gut, vielfältig und hochwertig zu präsentieren, damit es in Zukunft wieder kräftig bergauf geht. So ist diese Ausgabe in gewissem Sinne auch ein Bote für die Kreativität und Einmaligkeit der Modellbahn im Maßstab 1:220.

Trotz anderem Anschein auf den ersten Blick können wir uns über die Zahl der in und außerhalb Nürnbergs angekündigten Neuheiten nicht beklagen. Und das gilt auch im qualitativen Sinne. Märklin hat seine Neuheitenflut für unsere Baugröße konsequent heruntergefahren und scheint sich lieber auf konsequentes Umsetzen zu besinnen, wie es immer wieder gefordert wurde.

Trotzdem bleiben immer ein paar Wünsche offen, konkret dieses Mal solche der US- und Schweiz-Freunde, aber ausdrücklich wurde uns versichert, dies sei keine Abkehr von den Segmenten! Oberste Priorität wird demnächst das Anheben der Qualität ausgelieferter Modelle haben müssen. Die berechtigten Klagen der Spur-Z-Freunde scheinen angekommen und offenbar waren sie einem engen finanziellen Korsett geschuldet.

Tolle Produkte wurden im Kleinserienbereich angekündigt, aber auch bei den Großen hat sich mit Kibri wieder jemand dem Maßstab 1:220 zugewandt. Die Bastelberichte von Alfred Geifes und Peter Grundmann beweisen, wozu Zetties fähig sind.

Herz, was willst Du mehr? Ein Mal mehr zeigt sich, wie lebendig Totgesagte sein können. Nun liegt es vor allem an uns: Zeigen und beweisen wir selbstbewusst, was wir können und welche Vorzüge unsere Spur Z hat!

Wir brauchen keine verkürzten Personenwagen und komprimierte Landschaften – anderen bleibt nur der Neid. Unsere Dampflokomotiven stehen denjenigen der Spur H0 kaum noch nach und auch die Digitaltechnik ist schon seit Jahren Standard für die Komponentenanbieter. Nun können wir endlich dafür sorgen, dass niemand mehr an diesen Wahrheiten vorbeikommt. Nach vorn schauen!

Her-Z-lich,

Holger Späing

Leitartikel

Vorwort.....2

Modell

Achtung: Schwertransport!.....5

Vorbild

Aktuell kein Beitrag

Gestaltung

Aktuell kein Beitrag

Technik

(Fast) ständig unter Strom.....8

Literatur

Aktuell kein Beitrag

Impressionen

Internationale Spielwarenmesse Nürnberg.....11

Die Kleinserien-Neuheiten 2009.....31

Zetties und Trainini im Dialog.....47

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 22. Februar 2009

Titelbild:

Der „Railjet“ ist seit kurzem das Spitzenangebot der ÖBB. Für Trainini® macht das Spur-Z-Modell heute schon mal eine Probefahrt, bei der es sich im Wasser eines österreichischen Alpensees bei bestem Licht in voller Pracht widerspiegelt.
Foto: Harry Leuchtenmüller

Ein Windrad auf Achse in Spur Z

Achtung: Schwertransport!

Beim Blättern in einem Herpa-Neuheitenprospekt stach Alfred Geifes eine besondere Packung ins Auge. Sie bildete den Transport eines in seine Einzelkomponenten zerlegten Windrads auf der Straße nach. Keine Frage, dieser Schwertransport mit Fahrzeugen der Firma Bolk war auch für ihn ein Thema – einziger Haken: Leider handelte es sich um Modelle der Spurweite H0. So blieb ihm nur der Eigenbau. Das Ergebnis seiner Arbeit stellt er uns heute vor.

Von Alfred Geifes. Mit einem Neuheitenprospekt von Herpa fing im September 2006 alles an. Darin war ein Schwertransport mit Fahrzeugen der Firma Bolk zu sehen, mit dem ein in seine Einzelteile zerlegtes Windrad zum Aufbauort gefahren werden sollte. Leider waren alle Modelle im Maßstab 1:87 umgesetzt und ich wünschte mir, so etwas gäbe es auch für die Baugröße Z.



Dieses Schwertransportset von Herpa im Maßstab 1:87 lieferte Alfred Geifes Die Vorlage für seine Umsetzung in der Spurweite Z. Foto: Herpa Miniaturmodelle

Der Prospekt lag lange Zeit in der Ablage, kam aber immer wieder zum Vorschein und hielt sich so in meinem Bewusstsein. In einer ruhigen Stunde suchte ich im Internet nach dem Unternehmen Bolk und wurde tatsächlich fündig. Die Firma gibt es also wirklich. Ein Gedanke setzte sich nun bei mir fest, aber andere Dinge waren erstmal wichtiger. Trotzdem wollte ich diese Modelle im Maßstab 1:220 nachbauen.

Das Herpa-Blatt mit den Bildern von 3 LKW lag wochen- und schließlich monatelang auf meinem Arbeitstisch. Immer wieder grübelte ich, wie ich die Umsetzung in unsere Nenngröße bewerkstelligen könne. Langsam, aber stets das Ziel vor Augen, entwickelte sich die Idee immer weiter: Es wird zwar nicht möglich sein, alle drei Lkw-Typen exakt dem Original nachempfunden umzusetzen, denn dazu fehlt eine geeignete Modellvorlage im Maßstab 1:220, aber der Gesamteindruck müsste sich darstellen lassen.

Nun kam eine Vorratsprüfung der eigenen Modellfahrzeug-Bestände. Eine Vorratspackung von Kibri- Lkw



Auf Basis von Kibri (2 Zugmaschinen DAF) und Herpa (Mercedes Actros) entstanden die Zugfahrzeuge für den Schwertransport im Maßstab 1:220.

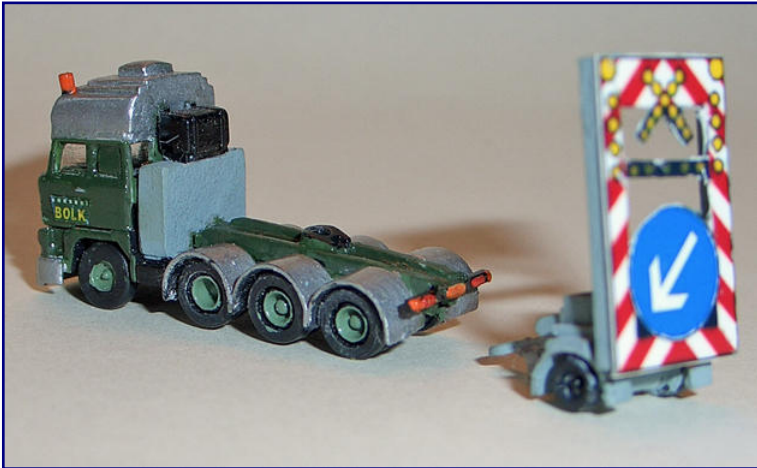
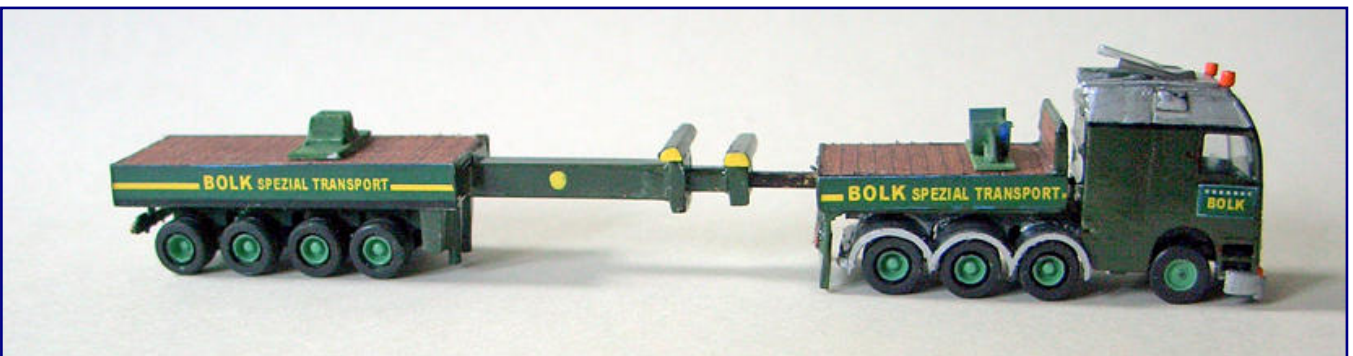


Foto oben und unten:
Als Problem erwies sich das Fertigen passender Schriften. Vor allem die korrekte Wiedergabe der Farben erwies sich als Herausforderung. Helfen konnten Stammtischfreunde vom ZMRR.

einem Grafik-Programm bearbeitet, brachten doch noch das gewünschte Ergebnis. Diese Hürde war geschafft und brachte mich einen wichtigen Schritt in der Umsetzung der Fahrzeuge voran.

Die Zugmaschinen entstehen auf Basis von 2 Kibri-Fahrzeugen und aus dem Herpa-Mercedes. Es fehlen jetzt noch viel Geduld und ebenso viele Kleinteile, um das Projekt erfolgreich beenden zu



Die Vorbildfahrzeuge ziehen Auflieger, die über einen Teleskopauszug verfügen. Nahezu komplett eingezogen sieht dies am Mercedes Actros im kleinen Maßstab so aus...

erstand ich auf einer Börse und freute mich damit schon über das erste Erfolgserlebnis. Am darauf folgenden Sonntag erwarb ich zusätzlich noch einen Mercedes Actros von Herpa. Die Ladung, nämlich die Rotorblätter des Windrads, fand ich dann auf einer Modellbahnausstellung. Erhältlich ist ein entsprechender Modellbausatz auch bei Conrad Electronic.

Messing-, Evergreen- und Strux-Profile (Material: Polystyrol) gehören zum festen Vorrat meines Bastelraums. Der Grundstock für meine Idee war damit vollständig vorhanden. Also sprach jetzt alles dafür, die Idee vom Eigenbau auch in die Tat umzusetzen.

Nun wagte ich mich zunächst an die Beschriftung der Lkw. Da ich in diesen Bereich nicht gerade als meine Kernkompetenz bezeichnen möchte, stellte dies für mich eine durchaus große Hürde dar, an der das Projekt hätte scheitern können. Schließlich gelang die Beschriftung am PC nach mehreren Versuchen mit verschiedenen Programmen – zumindest auf dem Bildschirm. Nur deren Ausdruck scheiterte immer wieder, weil die Farben nie mit dem Original übereinstimmten.

Aber wozu hat man am Stammtisch einen Spezialisten? Die Daten auf den Rechner eines ZMRR-Freundes gespielt und mit



...voll ausgefahren zum Windradtransport erwartet den Betrachter dann dieser auch im Kleinen überaus beeindruckende Anblick.

können. Nicht vergessen werden darf auch passendes Vollmaterial, um daraus Teile zu sägen, zu fräsen und letztendlich auch zu feilen.

Das Anpassen der selbstgebauten Teile an die Ursprungsmodelle gerät immer wieder zu einer neuen Geduldsarbeit. Das Verspachteln von Fugen an Kleinstteilen versuche ich stets durch Fertigen exakt passender Teile zu vermeiden. Hier entstünde sonst gleich die Problematik, dass gespachtelte Kleinteile anschließend auch zu Schleifen sind. Das halte ich für so zeitaufwendig, dass ein präziseres Anpassen der filigranen Teile immer noch der schnellere Weg zum Erfolg ist.



Foto oben:

Ein Mercedes Actros und zwei DAF 2800 in verschiedenen Ausführungen (drei- und vierachsrig) sind im umgebauten Zustand nun die Zugmaschinen für Alfred Geifes Schwertransport auf der Spur-Z-Anlage.

Foto unten:

Die schweren LKW des niederländischen Spezialtransportunternehmens sind ein Blickfang auf der Anlage. Mit ihrem modernen Ladegut Windradflügel können sie einen deutlichen Kontrast zu den roten Lokomotiven der zeitgenössischen Bahn.

Leider habe ich die einzelnen Schritte nicht dokumentiert und hoffe deshalb, dass die Bilder der fertigen Modelle für sich sprechen. Wichtig ist, dass der Bastler selbst erkennt, was erforderlich ist und aus welchen Teilen dies umgesetzt oder gebaut werden kann. Das setzt hohe Ansprüche an Phantasie wie (räumliches) Vorstellungsvermögen.



Auch dieses Fahrzeug mit Mercedes-Zugmaschine älterer Bauart gehört zum Ensemble, das Alfred Geifes gebaut hat.

Die Anhänger mit den teleskopartig ausziehbaren Deichseln entstanden nach diesem Prinzip im kompletten Eigenbau. Nicht versäumen möchte ich den Hinweis, dass sich die Lkw-Räder von Kibri auch im Durchmesser verkleinern lassen.

Einmal in Bastellaune, entstanden im Schwung der Arbeit aus Resten und anderen Modellen auch gleich noch ein paar Begleitfahrzeuge. Die Farbgebung erfolgte nach einigen Mischversuchen an allen Fahrzeugen mit dem Pinsel. Eine Sprühlackierung ist im Maßstab 1:220 eine echte Alternative, doch ich erachte den Zeitaufwand mit Vor- und Nachbereitung für die Werkzeugpflege bei einzelnen Modellen für unverhältnismäßig.



„Im Schwung der Arbeit“ entstanden aus einer Bastellaune auch gleich noch Begleitfahrzeuge, wie sie beim Vorbild zu jedem Schwertransport gehören.

In der nächsten Ausgabe möchte ich Ihnen zeigen, wie ich den Schwertransport und meinen Kran, den ich ebenfalls in **Trainini®** vorgestellt habe, in ein Diorama eingefügt habe.

Internetseiten des Stammtisches Z-Modul Rhein-Ruhr:

<http://www.zmrr.de>

Hersteller für Basismaterial:

<http://www.kibri.de>

<http://www.herpa.de>

Windräder für Spur Z:

<http://www.conrad.de>

<http://www.adp-modelle.de> (Fertigmodell)

Seiten des Vorbildunternehmens:

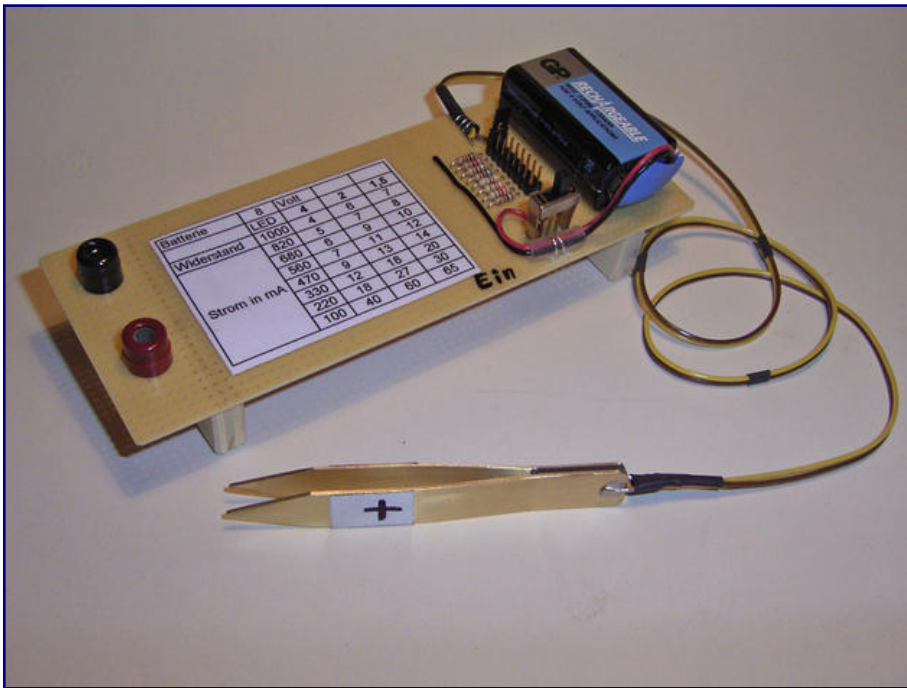
<http://www.bolk.nl>

Text und Fotos: Alfred Geifes

Pfiffiger Leuchtdiodentester (Fast) ständig unter Strom

Leuchtemissionsdioden oder kurz LED haben in den letzten zehn Jahren im Modellbahnbereich der altgedienten Glühlampe fast vollständig den Rang abgelassen. Ihre vielen Vorzüge und die Wartungsfreiheit waren Auslöser für eine Entwicklung, die sich mit größerem Angebot an blauen und weißen Exemplaren weiter verstärkt hat. Peter Grundmann hat für solche Exemplare der SMD-Bauart eine Testpinzette gebaut, die beim Verbauen der Winzlinge von unschätzbarem Wert ist.

Von Peter Grundmann. Leuchtdioden, kurz LED genannt, erfreuen sich auch in Modellbahnerkreisen immer größerer Beliebtheit. Geringe Größe, lange Lebensdauer und minimaler Stromverbrauch qualifizieren sie für viele Beleuchtungszwecke. Besonders die warmweißen Typen erlauben sogar Spur-Z-Bahnern, ihre Wagen vorbildgerecht zu beleuchten.



Die von Peter Grundmann konstruierte Testpinzette mit dem elektrischen Aufbau eignet sich bestens, um die Polung von Leuchtdioden in SMD herauszufinden. Wichtig ist das Kennzeichnen der anliegenden Pole an der Pinzette selbst.

Da diese Bauteile aber häufig nur in SMD-Ausführung lieferbar sind, also keine Anschlussdrähte besitzen, ist sicheres Handhaben für viele Modellbahner stets ein Problem. Schon das Experimentieren damit gestaltet sich wegen der Größe von nur 1 bis 2 mm Länge sehr schwierig. Beim Einbau ist dann auch noch die korrekte Polung zu beachten, was mangels vernünftig erkennbarer Markierungen häufig nur durch Ausprobieren ermittelt werden kann.

gehalten und auf ihre Polung getestet werden kann. Dazu sind beide Teile einer Pinzette elektrisch voneinander zu isolieren und an eine geeignete Stromquelle anzuschließen. Da es ein solches Werkzeug nicht zu kaufen gibt, blieb mir nur der Eigenbau.

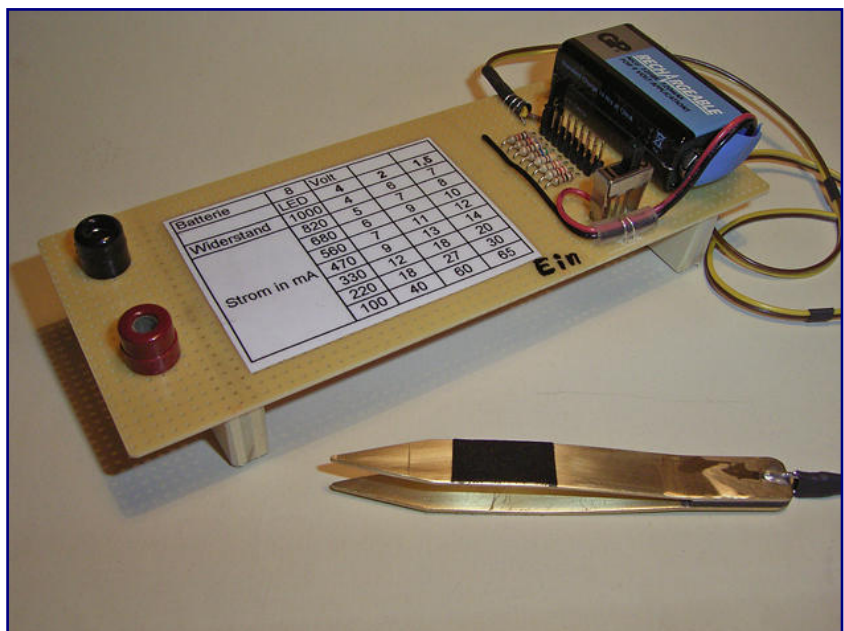
Meine Idee war deshalb, ein Werkzeug zu schaffen, mit dem die SMD-LED sicher

Aus 1-mm-Messingblech habe ich zunächst zwei etwa 10 mm breite und 100 mm lange Streifen ausgeschnitten. An einem Ende wurden sie auf eine Breite von ca. 1 mm spitz zulaufend geformt. Zur mechanischen Verbindung dient ein Stück doppelseitig kupferkaschiertes Epoxy-Basismaterial von 1,5 mm Dicke, das die Breite des Messingstreifens aufweist und etwa 15 mm Länge misst.

Stückliste				
Anzahl	Beschreibung	Bestell-Nr. (Reichelt)	Preis (ca.)	Bemerkung
2	Messingblech 10 x 100 mm, Dicke 1 mm	---	---	Bastelkiste, Baumarkt
1	Epoxy-Basismaterial 10 x 15 mm, 1,5 mm dick, doppelseitig Kupferkaschiert (ohne Fotobeschichtung)	EP2CU160X100	1,35 €	160 x 100mm groß
1	Lochrasterkarte ca. 10 x 5cm	H25PR050	0,63 €	
1	Batterie 9V	ENERGIZER 9-VOLT	1,65 €	
1	Batterie-Anschlussclip	CLIP 9V-T	0,09 €	
1	Schalter (kann entfallen)	T 217	0,12 €	2 x um
1	doppelreihige Stiftleisten im Rastermaß 2,54 mm mit 2 x 8 (oder mehr) Kontakten	SL 2X10G 2,54	0,13 €	Ausführung mit 2x 10 Kontakten
1	Jumper mit Griffflasche	Jumper 2,54GL SW	0,05 €	Farbe schwarz
1	Widerstand 1,0 kOhm, 1/4Watt	1/4W 1,0K	0,33 €	Preis für 10 Stück = Mindestbestellmenge
1	Widerstand 820 Ohm, 1/4Watt	1/4W 820	0,33 €	
1	Widerstand 680 Ohm, 1/4Watt	1/4W 680	0,33 €	
1	Widerstand 560 Ohm, 1/4Watt	1/4W 560	0,33 €	
1	Widerstand 470 Ohm, 1/4Watt	1/4W 470	0,33 €	
1	Widerstand 330 Ohm, 1/4Watt	1/4W 330	0,33 €	
1	Widerstand 220 Ohm, 1/4Watt	1/4W 220	0,33 €	
1	Widerstand 100 Ohm, 1/4Watt	1/4W 100	0,33 €	
Sonstiges: Kabel, Lötzinn, blanker Schalt Draht, Schrumpfschlauch				

Die Messingstreifen werden wie eine Pinzette zurechtgebogen, bis sie an der Spitze im Ruhezustand etwa 5 – 7 mm Abstand voneinander haben. Am stumpfen Ende werden sie nun an der Verbindungsfläche dünn verzinkt. Die Kupferfläche des Leiterplattenabschnitts wird blank poliert und nimmt Elektroniklot dann sehr gut an.

Anschließend werden die beiden Pinzettenhälften und die dazwischen liegende Epoxy-Platine mit einer starken Klammer zusammengepresst und ausgerichtet. Danach erwärmt man eine Seite von außen mit dem LötKolben und lässt Lötzinn in den Zwischenraum fließen.



Diese Aufnahme lässt auch die isolierende Schicht zwischen den beiden Pinzettenhälften erkennen.

Wichtige Abkürzungen kurz erklärt

LED Light emitting diode, engl. Abkürzung für eine Licht aus sendende Diode
Eine Diode ist ein elektronisches Bauteil, das den elek trischen Strom nur in einer Richtung durchlässt (Fluss richtung) und in Gegenrichtung sperrt (Sperrichtung). Die LED emittiert den in Flussrichtung durchgeleiteten Strom zu einem großen Teil als Licht. Sie sind als ener giesparende und langlebige Komponenten bei Modell bahnern heute sehr beliebt.

SMD Surface mounted device, engl. Abkürzung für ein oberflä chenmontiertes Element
Moderne Bauform elektronischer Komponenten vor allem für die maschinelle Montage auf einer Leiterplatte. Charakteristisch sind die fehlenden Anschlussdrähte/ stifte klassischer Bauformen. Stattdessen finden sich ein fache Kontakte.

Der Lötvorgang sollte zügig von-statten gehen, wofür ein lei-stungsfähiger Kolben erforderlich ist. Er darf in seiner Arbeitstem peratur aber auch nicht zu heiß sein, weil sonst die Gefahr besteht, dass sich die Kupferschicht von der Platine löst. Eine regelbare Lötstation kann hier von Vorteil sein.

Nach dem Erkalten des Gebildes kann die Pinzette verschliffen werden. Die Spitze erhält so den sprichwörtlich „letzten Schliff“: Damit die eigentlichen Greifflächen möglichst pa rallel zueinander liegen, faltet man etwas

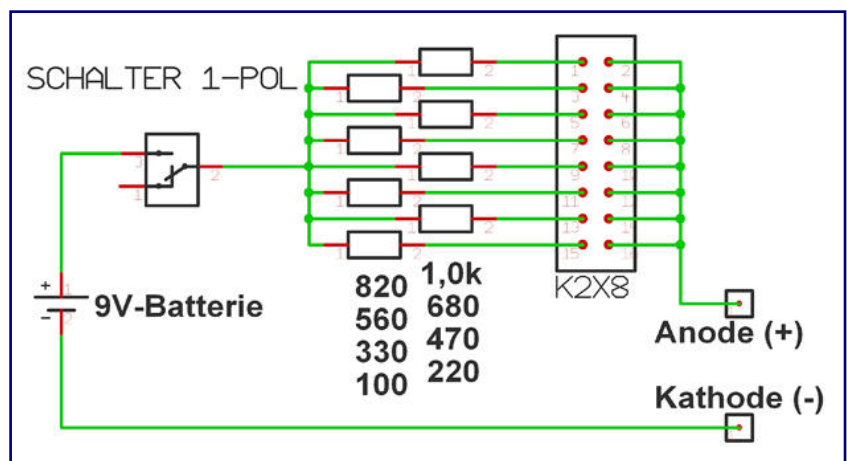
Schleifpapier einer feinen Körnung doppelt, greift es mit der Pinzette und schleift so die Innenseiten schön plan.

Danach wird das Anschlusskabel angelötet. Auch hier gilt: den LötKolben nicht zu lange anlegen, sonst fällt nämlich alles wieder auseinander.

Zum Schluss werden an der Pinzette entweder durch Beschriften oder durch farbliches Klebeband der positive und der negative Pol markiert. Eine kleine Tabelle auf der Platine gibt die Ströme bei den verschiedenen Vorwiderständen und Flussspannungen unterschiedlicher LED-Typen an.

Den elektrischen Teil habe ich auf einer Lochrasterkarte gemäß dem nachfolgenden Schaltplan aufgebaut. Die Werte und Anzahl der Widerstände sind nur ein Vorschlag, mehr oder auch höhere Werte können durchaus sinnvoll sein. Man braucht eben nur eine Stifteleiste mit entsprechend mehr Kontakten. Der Jumper wird einfach auf eine der Positionen gesetzt, um den Test-Strom einzustellen.

Alternativ lässt sich der Schalter auch einsparen oder durch einen weiteren Jumper ersetzen. In meinem Exemplar kann man an zwei Bananenbuchsen ein Multi meter anschließen und dann zum Beispiel die Flussspannung der Dioden ermitteln oder, bei abge schalteter Batterie, auch andere SMD-Bauteile nachmessen.



Sind alle Bauschritte durchge führt, hat man nun ein kleines, preiswertes Testgerät, mit dem schnell und einfach die Lichtfarbe oder -intensität einer SMD-LED wie auch deren Polarität getestet werden kann. Viel Vergnügen beim Nachbauen!

Angebot von Reichelt Elektronik:

<http://www.reichelt.de>

Eigene Seiten von Herrn Grundmann:

<http://www.groupiemebtron.de>

Text, Fotos und Zeichnung: Peter Grundmann

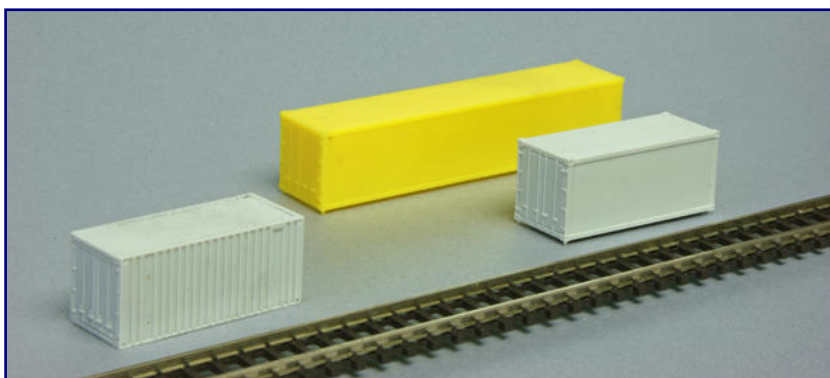
Alle Messeneuheiten 2009 für Spurweite Z

Internationale Spielwarenmesse Nürnberg

Die Spielwarenmesse 2009 vom 5. – 10. Februar 2009 in Nürnberg reihte sich bezüglich der Erwartungen nahtlos in die Vorjahre ein. Das Motto lässt sich für dieses Jahr am treffendsten mit „Klasse statt Masse“ umschreiben. So gab es für die einen zu wenige Neuheiten, während sich andere auf konsequent umgesetzte Modelle und über ein geschontes Budget freuen, dass Spielraum für bisher unerfüllte Modellbahnwünsche lässt. Aber urteilen Sie selbst, denn wir haben alle Neuheiten zusammengetragen.

+++ adp Modelle +++

Keine Neuheiten für die Spurweite Z zeigte adp Modelle. Trotzdem lohnt sich ein Blick ins lieferbare Programm: Im Angebot dieses Herstellers befinden sich 20'- und 40'-Schiffscontainer, die es jeweils in gesickelter Ausführung und mit glatten Seitenwänden gibt. Zu beiden Varianten sind auch passende Böden lieferbar. Deshalb eignen sie sich für die Freunde moderner Epochen und ganz besonders natürlich auch US-Bahner.



Bei adp Modelle gibt es Spur-Z-Artikel, die nicht im Internetprogramm gelistet sind. Dazu gehören neben einem Windrad-Fertigmodell auch diese Container in verschiedenen Längen und Ausführungen.

Ebenfalls in die aktuelle Zeit gehört das sofort lieferbare Windrad für die Spur Z, wie es vor allem im Norden Deutschlands zur Stromerzeugung eingesetzt wird.

www.adp-modelle.de

+++ Atelier Heinz Wagner +++

Das Atelier Heinz Wagner war auf der Spielwarenmesse am Stand des spanischen Farbenherstellers Vallejo zu finden, für den Heinz Wagner Vertriebsrechte in Deutschland hält. So bot sich neben Vorführungen eines neuen Winterfarbsets (Winter Weathering Set) von Vallejo auch Gelegenheit, seine eigenen Neuheiten zu begutachten.

Kurzfristig werden neue Telegrafmasten aus rundem Holz ins Programm gelangen, die mit aus Messing geätzten Isolatoren der Epochen I bis III vervollständigt werden.

Aus Holz bzw. Messing wird auch ein krummer und schiefer Lattenzaun sein, der noch in Vorbereitung ist. Übrigens gibt Heinz Wagner auch Kurse zur „Airbrush“-Technik. Informationen dazu erteilt er gern.

Erinnern möchten wir an den dauerhaften Rabatt für **Trainini®**-Leser in Höhe von 10 % auf alle Bestellungen, die im elektronischen Laden aufgegeben werden.

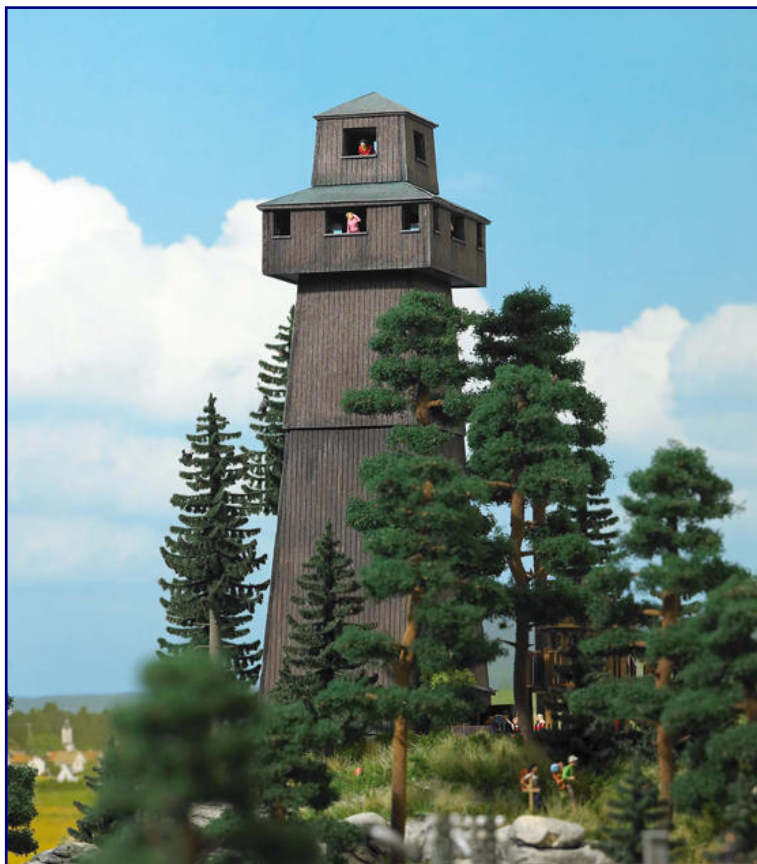
www.modellbaufarben.de

+++ Busch +++

Gute Dienste bei Filigranarbeiten wird so manchem Modellbahner die neue Lupenbrille (Art.-Nr. 1299) leisten, die mit ansteckbaren Linsen in drei Vergrößerungsstufen (1,5-, 2,5- und 3,5-fache Vergrößerung) geliefert wird. Und dank der in der Spurweite Z bedingt brauchbaren neuen Pflanzen und Blumen des Spur-N-Sortiments lassen sich auch viele Anregungen aus dem neuen Bildband „Natur pur – Modellbau vom Feinsten“ (999810) im Maßstab 1:220 umsetzen.

Das Buch des bekannten Modellbahnfotografen Markus Tiedtke, der es gemeinsam mit zwei weiteren Autoren verfasst hat, besticht durch eine ausführliche Erläuterung des Zusammenbaus und Einsatz der verschiedenen Floratypen im Programm von Busch. Ein Schwerpunkt wird darin vor allem auch auf die passenden Jahreszeiten gelegt, um die verschiedenen Pflanzen richtig und passend einsetzen zu können.

Das Bildmaterial ist wie erwartet hervorragend, wobei im Bereich des Modellbaus in einzelnen Fällen die Farbharmonie einzelner Motive vernachlässigt wurde. Für alle Interessenten bietet Busch künftig anderthalbtägige Landschaftsbau-Profi-Seminare zu den Themen „Wasser, Fluss und See“ sowie „Herbst / Winter“ an. Informationen dazu finden sich auf den Internetseiten des Anbieters.



Der schwäbische Lupfenturm (Art.-Nr. 8575) erscheint auch im Maßstab 1:220. Diese Stimmungsaufnahme des H0-Modells dient als Vorgeschmack. Foto: Busch



Die neuen Spur-N-Pflanzen könnten teilweise auch in der Spur Z verwendet werden – und sei es in abgewandelter Form. Foto: Busch

Speziell für die Spurweite Z erscheint der „Lupfenturm“ (8575), das Modell eines hölzernen Aussichtsturms aus dem Schwabenland, der durch seinen Baustil sicher zum Blickfang einer Anlage wird, wenn er geschickt in einer gut gestalteten Waldfläche aufgestellt wird. Das aus gelasertem Holz gefertigte Modell hat die Maße 31 x 29 x 101 mm (L x B x H).

Wie eingangs angedeutet, erscheinen uns auch die neuen Spur-N-Pflanzen eingeschränkt oder zweckentfremdet für die Baugröße Z einsetzbar. So sehen wir bei den kleineren Exemplaren aus dem Set Kürbisse, Gurken und Salat (8101) keine Probleme, geeignete Einsatzgebiete auf der Anlage zu finden.

Bei den Rosen (8105) und Dahlien (8109) wird das schon schwieriger, weil sie auch in Spur N Kompromisse erfordern. Trotzdem darf man darüber nachdenken, ob sie außerhalb des Anlagenvordergrunds und ohne Größenvergleich zu Figuren nicht glaubhaft,

aber auffällig genutzt werden können. Vielleicht lassen sich damit durch geringe Modifikationen auch andere Blumentypen wiedergeben, die größere, aber formähnliche Blütenstände zeigen.

www.busch-model.com

+++ ESU electronic solutions ulm +++

Auch bei ESU erhält eine neue Digitalzentrale Einzug ins Programm. Die ECoS 2 für die Datenformate MM/DCC/SX/M4 (Art.-Nr. 50200) – 4M ist ein mfx-kompatibles Format – besitzt neben anderen Merkmalen nun auch einen TFT-Farbbildschirm. Bei einer regulierbaren Ausgangsspannung von 15 – 21 V dürfte ein Einsatz in der Spurweite Z (Digitalspannung max. 12 V) nur über eine Diodenstrecke oder einen Versorgungsrafo mit max. 14 V Spannung möglich sein.

Mit einem einfarbig schwarzen FSTN-Bildschirm und weißer LED-Beleuchtung ist die einfachere Digitalzentrale ECoS (50000) für die Formate DCC/MOT/SX zu haben.

Zur drahtlosen Steuerung kleinerer und mittlerer Anlagen gedacht ist das Digitalsystem Navigator (50300) für MM/DCC mit Infrarot-System. Einen dazu passenden Einzelhandregler (50301) zur Erweiterung gibt es separat zu erwerben.

Die ECoS-Zentrale oder auch die Central Station von Märklin kann mit der Busverteilerplatte ECoSLink Terminal (50093) erweitert werden. Sie bildet einen Verteiler mit 6 Connect-Buchsen und 0,9 m Kabel. An ihr können etwa weitere Handregler angeschlossen werden.

Das Rückmeldemodul ECoSDetector (50094) dient der Überwachung von 16 Gleisabschnitten mittels RailCom-Technik und bietet mit dem Erweiterungsmodul ECoSDetector Extension (50095) auch eine Anschlussmöglichkeit für 32 Glühlampen/LED zur Ausleuchtung von Gleisbildstellpulten oder Blocksignalen.

www.esu.eu

+++ Faller +++

Nach mehreren Jahren vieler neuer Gebäude- und Zubehörartikel für den Maßstab 1:220 gönnt sich Faller wieder eine kreative Pause, wie es scheint. So sind 2009 keine spurweitespezifischen Neuheiten zu vermelden, wohl aber Gestaltungsartikel und Elektronikprodukte, die übergreifend einsetzbar sind.

Wer Funktionsmodelle oder Beleuchtungseffekte (z.B. Kirmes) auf seiner Spur-Z-Anlage einsetzt, wird mit dem neuen Control-Terminal (Art.-Nr. 180700) durchaus etwas anfangen können. Das Gerät steuert, verknüpft und schaltet nämlich auch die beiden Bausteine Multi-Control (180701) für mit dem Faller-Synchronmotor betriebene Funktionsmodelle sowie Beleuchtungsartikel, die an 12 – 16 V =/~ angeschlossen werden.

Angeschlossen werden kann auch der Baustein RGB-LED-Control (180702) für besondere Lichteffekte in Gebäuden oder auf der Kirmes. Beide Bausteine lassen mit fest definierten Programmen auch ohne das Control-Terminal betreiben. Als Ergänzung sind noch ein Kabel-Set (180715) und RGB-LED (180720) erhältlich.



Für Spurweite Z deklariert sind die zwei Haselnuss-Sträucher aus der Premium-Serie (Art.-Nr. 181231) mit einer Höhe von 50 mm. Foto: Faller

Im Bereich Anlagenbau erscheinen für die Spurweite Z Premium-Haselnuss-Sträucher (181231) mit einer Höhe von 50 mm. Mit einer Vorbildhöhe von umgerechnet 11 m werden diese Pflanzen aber sicher eher kleinere Bäume wiedergeben.



Gut harmonisieren die Wildgraswiese (Art.-Nr. 180465) und der Feldweg (180470), die zusammen eingesetzt werden können, wie die Trainini®-Fotomontage beweist. Fotos: Fallner

Das größte Angebot gibt es im Bereich der Premium-Landschafts-Segmente. Auch Fallner folgt nun dem von Busch im letzten Jahr eingeschlagenen Weg spezieller Landschaftsmatten auf flexiblem Trägermaterial, mit denen verschiedene Vegetationsarten und Landschaftstypen abwechslungsreich wiedergegeben werden. Die Serie soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden.

Erhältlich werden zunächst schon folgende Sorten sein: Blumenwiese rot (180460), Blumenwiese violett (180461), Löwenzahnwiese (180462), Rapsfeld (180463), Rinderweide (180464), Wildgraswiese (180465), selbstklebender Feldweg (180470), Acker mit aufgehender Saat (180471), Bachlauf (180472) und Teich (180473).

www.faller.de

+++ Gabor Modelle +++

Gabor Modelle ist noch auf der Suche nach einem leistungsstarken Vertriebspartner für die Spurweite Z, aber die Wunschlösung scheint zum Greifen nah. So wurden weiter Fortschritte beim Aufbau eines Spur-Z-Sortiments gezeigt: Der LKW vom Typ Volvo F88 mit Kofferaufbau wurde weiterentwickelt und ein zu ihm passender Kofferranhänger befindet sich ebenfalls schon in der Konstruktion.

Wir sind daher zuversichtlich, dass es die ersten Produkte bald zu kaufen geben wird.

www.gabor-modellbau.de



Schon die Handmuster von Gabor Modelle zeigen mehr Details als so manches Serienmodell der Spurweite Z zuvor.

+++ GamesOnTrack +++

Eine völlig neue Idee führte der dänische Anbieter „GamesOnTrack“ auf der Spielwarenmesse 2009 vor. Es handelt sich um die Verbindung eines Personalcomputers mit Sprachsteuerung und digitaler Modellbahnsteuerung.

GamesOnTrack A/S kündigt seine GT-Monitor, GT-Command und GT-Automation als deutsche und englische Version an. Wer seine Modellbahn gern mit der Stimme steuern würde, dürfte sich über dieses neue Angebot auf jeden Fall freuen.

www.gamesontrack.de
www.gamesontrack.com

+++ Haberl & Partner +++

Keine Neuheit mehr ist der Alexanderturm (Art.-Nr. 9610) im Sortiment von Haberl & Partner. Es handelt sich um einen Aussichtsturm aus Ruhla im Thüringer Wald, der in Gerüsttechnik erbaut wurde. Das Modell ist aus geätztem Neusilber gefertigt. Da dieser Bausatz unter den Zetties kaum bekannt ist, möchten wir trotzdem auf ihn hinweisen.

Im Sortiment befinden sich auch weitere außergewöhnliche Produkte für die Nenngröße Z: Zeche Niederberg (9600) mit Fördergerüst und Zechengebäude im Zustand von 1916, Schloss Neuschwanstein (9500) als Kunststoffbausatz, der Industriezaun mit Flügeltor (9000), der Fabrikzaun mit Rolltor (9001), der Parkzaun mit Tor (9010) und ein Schmiedeeisenzaun mit Tor (9005).



Parkzaun mit Tor (Art.-Nr. 9010). Foto: Haberl & Partner

Ebenso erhältlich sind Bahnsteigabsperrgelande mit Türen (9035), Biertischgarnituren (9050), Schutzroste für Bäume (9045 / 9046) sowie Gewächshäuser in zwei Ausführungen (9040 / 9041). Alle Zaun-, Rost- und Gewächshausvarianten sind aus Neusilber in Ätztechnik gefertigt.

Praktisch für das Abschätzen auf das Vorbild umgerechneter Längen ist das Lineal für vier Maßstäbe (7100), das die Spuren H0, N und Z sowie den Maßstab 1:100 wiedergibt.

www.modellbahnkeller.de

+++ Hack Brücken +++

Zwei neue Metallbrücken für die Spur Z wurden in Nürnberg gezeigt. Es handelt sich dabei um Kurvenelemente, um das Angebot an Geraden sinnvoll zu ergänzen. Wie beim großen Vorbild werden die Elemente als kurze gerade Stücke umgesetzt, die abgewinkelte Übergänge besitzen und so einem Kurvenverlauf folgen können.



Die Kurvenelemente „RZA“ und „RZB“ lassen sich mehrfach aneinanderreihen, um einen individuellen Brückenverlauf zu bauen. Foto: Hack-Brücken, Felix Hack

Diese im Modellbahnbereich (noch) seltene Bauweise folgt konsequent dem großen Vorbild, denn dort werden die Träger aus statischen Gründen in dieser Weise gefertigt. Daher sind die Neuheiten Kurvenelemente „RZA“ und „RZB“ echte Bereicherungen für den Maßstab 1:220. Gemeinsam sind ihnen die Länge von 3,6 cm, der Radius von 145 mm und ihr Bogenwinkel von 22,5°.

Die Kurvenelemente lassen sich auf Bestellung individuell zusammenstellen und verbinden. So kommt jeder Modellbahner genau zu seiner Wunschbrücke gemäß Anlagenplan.

www.hack-bruecken.de



+++ Heki +++

Bei Heki konzentriert man sich offenbar auf die Weiterentwicklung bestehender Produkte und Konzepte. So zeichnen sich viele, grundsätzlich bekannte Artikel durch neue und realistischer wirkende Farben aus.

In dieser Form halten verschiedene Naturbäume aus Seeschaum wieder Einzug ins Programm. Darunter sind „12 Naturbäume hellgrün“ (Art.-Nr. 1640), „mittelgrün“ (1641) und „dunkelgrün“ (1642). Weiter gibt es „20 Naturbüsche“ (1646) und einzelne Materialien für den Eigenbau: Realistic-Belaubungsflocken in den Farbtönen hellgrün (3380), mittelgrün (3381) und dunkelgrün (3382) sowie 200 ml dunkelgrüner Beflockungsleim (3338).

Das Set „Naturbäume Bausatz 15 Stck.“ (1639) vereint die erforderlichen Seeschaumrohlinge, Belaubungsflocken in drei Farben und Leim in einem einzigen Produkt.

Bedingt für die Spurweite Z einsetzbar sind die „3 Hochstammfichten 21 cm“ (2128) und „3 Bergfichten 20 cm“ (2129). Mit einer Höhe von umgerechnet ca. 40 m wirken sie auf der Anlage ziemlich groß, treffen streng genommen aber ihre großen Vorbilder sehr gut. Technisch basieren sie auf Hekis Kunststoff-Fichtenbausätzen, die nun auch als Großpackung „Fichtenbausatz – 20 Rohlinge, Belaubungsflocken, Leim“ (1973) angeboten werden.

Hinsichtlich ihrer Größe gilt das zu den Fichten geschriebene auch für die „3 Tannen 13 cm“ (2156) und „2 Tannen 19 cm“, die in der altbekannten „Flaschenbürstentechnik“ hergestellt, aber neu beflockt



Zwei der Heki-Neuheiten 2009: Die „Naturbäume dunkelgrün“ (Art.-Nr. 1642; Foto oben) und „3 Bergfichten 20 cm“ (2129; Foto unten) eignen sich durchaus auch für den Maßstab 1:220. Foto: Heki

werden. Erhältlich ist auch hierzu eine Großpackung, die etwas anders beflocht ist. Die „30 Tannen 7 – 14 cm“ tragen die Artikelnummer 2183.

Die „Flocken Waldboden“ (3383) erscheinen uns nicht für den Einsatz im Fichtenwald geeignet, der durch eine spärliche bis ausbleibende Vegetation gekennzeichnet ist. Das Flockenmaterial wird auffallend von grünen Fasern dominiert und sollte daher besser am Waldrand oder Wiesenflächen eingesetzt werden.

www.heki-kittler.de

+++ Herpa +++

Bei Herpa Wings gibt es im Maßstab 1:200 überwiegend Neuheiten für die Freunde militärischer Flugzeugmodelle. Für den Einsatz auf Anlagen nach europäischen Vorbildern sind darunter aber keine Formneuheiten. Es handelt sich um dabei um folgende Modelle:



Ruhig über modernen Anlagen schweben kann künftig der neue Zeppelin NT der Deutschen Zeppelin Reederei (Art.-Nr. 552554), dessen Vorbild ebenfalls ruhig durch die Lüfte fährt. Foto: Herpa Miniaturmodelle

Hellenic Air Force Lockheed F-104G Starfighter, 336 Mira Diokseos Bombardismou (Fighter Bomber Squadron) „Mount Olympus“ (Art.-Nr. 552530),

Luftwaffe Eurofighter JG73 „Steinhoff“, Laage AFB mit austauschbarer Cockpitkanzel (552547),

Romanian Air Force Mikoyan MiG-21 „LanceR C“ 1st Squadron, 86th Air Base, Fetesti mit austauschbarer Cockpitkanzel (552431) und die

Royal Netherlands Air Force McDonnell Douglas DC-10-30CF 334th Squadron, Eindhoven Air Base (552080; mit Gummireifen).

In die zivile Luftfahrt gehört der "Deutsche Zeppelin Reederei (DZR) Zeppelin NT" (552554) mit beweglichem Fahrwerk und drehenden Propellern. Aus Sicht von Herpa ist ein solches Luftfahrzeug ein mutiger Schritt, denn es bleibt vorerst unklar, wie in die Sammlergemeinde aufgenommen wird. Als schwebendes Modell über modernen Anlagen sollte er bei Modellbahnern hingegen keine Akzeptanzprobleme haben.

Auch im Bereich der Lackiersprühtechnik gibt es wichtige Neuheiten, mit denen das junge Sortiment ausgebaut wird. Neu sind das Airbrush-Komplettsset (371117) mit fünf Grundfarben, Pistole, Düsen, Farbbecher und Anschlussschlauch, das Airbrush-Ergänzungsset II (371124) mit 10 Ersatzdüsen und das Airbrush-Farbset 6 Farben (371131). Letzteres besteht aus den sechs Vallejo-Grundfarben weiß, gelb, rot, blau, schwarz und silber.

Als konsequente Ergänzung zum eigenen Spritzgriffel wurde bereits ein Kompressor erwartet. Beim „Airbrush Kompressor“ (371100) handelt es sich um einen preisgünstigen Membrankompressor für Anfänger. Er besitzt einen 1/8"-Luftschlauchanschluss und arbeitet mit 1,5 bar Arbeitsdruck. Die gelieferte Luftmenge beträgt 15 l/min. Mit diesen Werten erscheint er uns etwas knapp für den hauseigenen Spritzgriffel dimensioniert.

www.herpa.de

+++ hmb huppertz-modell-bau +++

Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass die bei einem früheren Messebesuch von hmb versprochenen Internetseiten eingerichtet wurden. Zu finden sind sie allerdings unter einer anderen Adresse als zunächst geplant. Bitte beachten Sie daher die gültige Adresse am Ende dieser Neuheitenmeldung.



Foto oben:
Preisgünstig, aber in seiner Leistung sehr knapp bemessen erscheint uns der neue „Airbrush Kompressor“ (Art.-Nr. 371100) von Herpa.

Foto unten:
Neu ins Sortiment gelangen auch dieses Farbset von Vallejo (371131).

Fotos: Herpa Miniaturmodelle

Neu sind hier 2 Nebengebäude der Kokerei Hansa (Dortmund), die aus den für Trix zu fertigenden H0-Bausätzen abgeleitet wurden. Als besondere Merkmale weisen sie eine Raumteilung im Inneren auf, zu denen auch Türen auf den einzelnen Fluren und ein Blick ins Treppenhaus gehören. Aufgrund ihres neutralen Baustils sind sie vielseitig als Gewerbegebäude auch außerhalb der Schwerindustrie einsetzbar.



Beide Hausmodelle sollen unmittelbar nach der Nürnberger Messe lieferbar werden. Die in den Vorjahren angekündigten Modelle für eine Zeche, eine Eisenbahnbrücke und das Stellwerk aus dem Rangierbahnhof Rheine brauchen bis zur Produktion noch ein wenig mehr Zeit.

www.hmb-technics.com

+++ Joswood +++

Jörg Schmidt aus Radevormwald hat sich längst einen Namen als Modellbauexperte gemacht, denn von seiner Firma Joswood stammt das diesjährige H0-Messedorama „Kokerei Hansa“, das Trix auf der



Bild oben und unten:
Die Nebengebäude der Kokerei Hansa sind vielseitig einsetzbar und bestechen durch eine Raumteilung samt Türen und Treppenhaus, die sogar in kleinen Maßstab noch exakt wiedergegeben werden.



Wartehäuschen „Haltepunkt Wilhelmsthal“. Foto: Joswood, Jörg Schmidt

Spielwarenmesse gezeigt hat. Aber auch die Baugröße Z hat Joswood nun bedacht: Das durch seine spitzen Fenster und Holzbauweise sehr außergewöhnlich wirkende Wartehäuschen „Haltepunkt Wilhelmsthal“, im letzten Jahr für H0 vorgestellt, wird es auch im Maßstab 1:220 geben.

Das historische Vorbild war an der Wuppertalbahn zwischen Lennep bzw. Wuppertal-Oberbarmen über Radevormwald und den Kreuzungspunkt Anschlag nach Oberbrügge zu finden.

www.joswood.de

+++ Kibri +++

Nachdem der einst größte Zubehörproduzent für die Spurweite Z das Feld an Lütke Modellbahn kampflos überlassen zu haben schien, waren die Erwartungen an Kibri 2009 recht gering. Wohl deshalb gelang nun die große Überraschung.

Doch auch im neuen Modelljahr werden einige alte Formen wieder neu variiert: So haben wir auf der Spielwarenmesse 2 Stadthäuser (Art.-Nr. B-6841) und das Ladengeschäft (B-6843) gefunden, die in ähnlicher Form bereits mal das Programm bereichert haben. Sie fügen sich bestens in die von Kibri bekannte Stadtarchitektur ein.



Aus alten Formen neu zusammengestellt wurde ein Teil der Kibri-Neuheiten 2009: 2 Stadthäuser (Art.-Nr. B-6841), Ladengeschäft (B-6843) und Postamt (B-6842).

Ein alter Bekannter steckt auch hinter dem Postamt (B-6842). Der Bausatz wurde aus dem Bahnhof Rodach (Coburg) und dessen Variante eines Reiterhofhotels abgeleitet. Auch im neuen Gewand macht er wieder eine gute Figur und stellt deshalb durchaus eine Bereicherung dar.

Eine echte Überraschung aber war das alpine Bergdorf, hinter dem zunächst ebenfalls alte Formen vermutet wurden. Nur die Kirche St. Urban (B-6610) schien wirklich völlig neu zu sein. Wie sich auf der Messe herausstellte, handelt es sich aber um die neue Produktlinie Kibri-combi aus gelasertem Spezialkarton.

So sind auch Haus Alpenblick (B-6611), Haus Berggrad (B-6612), Haus Talblick (B-6613) und der Bausatz Stadl und Stall (6614) echte Formneuheiten!



Das Bergdorf mit Haus Alpenblick (B-6611), Haus Berggrad (B-6612), Haus Talblick (B-6613) und den Bausätzen Stadl und Stall (6614) sowie Kirche St. Urban (B-6610) sind echte Formneuheiten von Kibri aus gelasertem Spezialkarton.

www.kibri.com

+++ Lenz Elektronik +++

Neu erscheint ein Kehrschleifenmodul Digital Plus (Art.-Nr. LK200). Es bietet neben der einfachen Verdrahtung auch eine Polaritätsanzeige per LED. Zusätzlich sind keine weiteren Steueranschlüsse oder Sensorgleise erforderlich. Das Umpolen erfolgt bereits bei 100 mA Fehlerstrom.

Leider keine Maße lagen für das neue RailCom-Sendemodul (LRC100) für die Nachrüstung aller nicht RailCom-fähigen Decoder vor. Sofern sie einen Einbau in Spur-Z-Modelle ermöglichen, ist damit eine Aufrüstung zu diesem rückmeldefähigen System im Format DCC möglich.

Geeignet sind dann auch der lokale RailCom-Detektor (LRC130), ein Gleisbesetzmelder zur Überwachung von 4 Gleisabschnitten auf RailCom-Informationen sowie das USB-Gateway (LRC135) zum Verbinden des RailCom-Bus mit einem Computer unter Windows XP für Digitalfreunde unter den Zetties.

www.digital-plus.de

+++ Märklin +++

Dass einige Neuheiten aus dem Vorjahr noch gar nicht ausgeliefert sind, hält Märklin im offiziellen Jubiläumsjahr – die Firma feiert 2009 ihren 150. Geburtstag – nicht davon ab, weitere Modelle anzukündigen. Hoffen wir daher, dass die zum Beginn der Spielwarenmesse angemeldete Insolvenz



Die „Ludmilla“ ist für viele Zetties eine wichtige Wunschlok. Zunächst erscheint sie als BR 232 in verkehrsroter Ausführung der DB Cargo zusammen mit fünf Rundschieber-Seitenentladewagen Tds (Art.-Nr. 81450). Foto: Märklin

die Pläne nicht durchkreuzen wird und wir uns bald über die Auslieferung der noch offenen Artikel freuen dürfen.

Auf die „Ludmilla“ dürften viele schon gewartet haben. Sie wird sich das Fahrwerk mit der bereits im November als Insidermodell angekündigten V300 teilen. Auch sie erhält sowohl eine warmweiße Stirnbeleuchtung und Schlussleuchten mittels LED, die mit der Fahrtrichtung wechseln.

Die Lok erscheint zunächst als DB-Cargo-Version für die Epoche V in der Zugpackung Kalktransport mit 5 stark gealterten Rundschieber-Selbstentladewagen der Bauart Tds (Art.-Nr. 81450). Hiermit greift Märklin das Schwerpunktthema Eisen & Stahl wieder auf.

Dazu passend gibt es auch eine neue und farblich gelungene Version des Torpedopfannenwagens (86201), ebenfalls für die Epoche V. Für Freunde der Epoche III erscheint zum Thema ein Zweierset der Schwerlastwagen SSym 46 der DB, beladen mit Gusskokillen (82356).

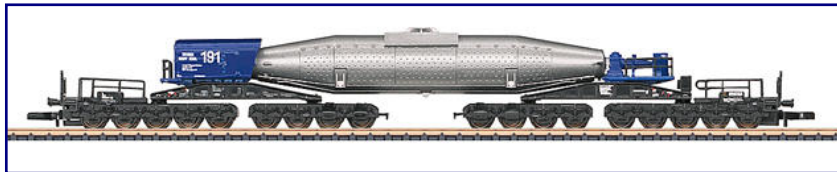


Bild oben:
Der Torpedopfannenwagen macht im blauen Lack der Epoche V (86201) eine gute Figur.

Bild unten:
Auch die NOHAB-Lok macht als DSB-Maschine MY 1100 in schwarz mit roten Nasen (88632) einen guten Eindruck. Fotos: Märklin

Ebenfalls für die Epoche V gedacht sind das Dreierset gelber Großraumschüttwagen der Firma Sanders (82624), eingestellt bei der SNCF, und die NOHAB-Lok MY 1100 der DSB im schwarzen Lack mit roten Nasen (88632).

Bereits informiert hatten wir im Rahmen unseres Messeberichts zur Internationalen Modellbahnausstellung in Köln 2008 über die V300 für die Deutsche Bundesbahn (88300), die als Insidermodell aufgelegt wird. Nun wurde auch der Jahreswagen für die Clubmitglieder offiziell vorgestellt.

Es handelt sich dabei um einen gedeckten Güterwagen (Basis 8605) im blauen Lack der Ford-Werke AG (80319). Aufgelegt werden soll er in Erinnerung an einen früheren H0-Artikel ebenfalls als Bausatz. Geeignet ist der Wagen für die Epoche III.

Die Personenzugdampflok P 8 für die Großherzoglich Badische Staatseisenbahn, vor einigen Jahren schon einmal in einer Zugpackung zu finden, erscheint nun auch einzeln im blauen Lack mit goldenen Kesselringen (88999).

Als Jubiläumspackung zum offiziellen Firmen-Geburtstag zu verstehen ist das Set mit 2 schweizerischen Elloks Be 6/8 der SBB und der „runden“ Artikelnummer 88888: Kaum ein Modell hat

so eine Symbolkraft für Märklin wie das berühmte „Krokodil“. Während die braune Lok des Sets die frühen Betriebsjahre des Vorbilds wiedergibt, entstammt das weiße Modell der Phantasie.



Diese Doppelpackung schweizerischer Krokodile, sozusagen „Wappentiere“ Märklins, bilden die Jubiläumspackung für Spurweite Z (88888). Foto: Märklin

Sein Ursprung geht auf eine Sonderlackierung zurück, die ein New Yorker Händler vor dem 2. Weltkrieg zu Dekorationszwecken bestellt hatte und die damals bei seinen Kunden sehr gut ankam und nachgefragt wurde. Dieses Modell symbolisiert also die Jahre der ersten Blüte des Göppinger Traditionsunternehmens.

Während die US-Bahner zumindest vorläufig leer ausgehen, dürfen sich die Freunde österreichischer Eisenbahnen freuen: Märklin widmet ihnen die Zugpackung ÖBB-Schnellzug (81441) mit der E18 42 und vier dunkelgrünen Schürzenwagen. Die Lok für die Epoche III trägt eine hell- und dunkelgrüne Zweifarblackierung.



Die Spur-Z-Freunde im Ausland werden mit dem ÖBB-Schnellzug (88441) bedient, der eine E18 und vier Schürzenwagen enthält. Foto: Märklin

Schnellfahrdampflok 61 001, jetzt mit einem neuen Schornsteinaufsatz, bereichert mit Stromlinienverkleidung und im schwarzen Lack (88610) die Nachkriegsjahre bei der späteren Deutschen Bundesbahn. Das Modell gibt den Zustand der Stromlinienverkleidung nach dem Krieg nicht korrekt wieder: Beim Vorbild war sie im Fahrwerksbereich demontiert („teilentstromt“) worden, um eine bessere Zugänglichkeit zu gewährleisten.



Foto oben:
Der Krupp-Ardelt-Kran samt Schutzwagen kommt nun in einer für die Epoche III typischen Lackierung (86571).

Foto unten:
Der Rungenwagen R10 erscheint als Zweierpackung mit Bremserbühnen und auffallend gelben Öltanks als Ladegut. Fotos. Märklin

Eine Umsetzung im Modell hätte aber nicht nur eine Formänderung erfordert, sondern auch neue Probleme mit dem zu kleinen Treibraddurchmesser der Baureihe 78 geschaffen, von der viele Fahrwerkskomponenten übernommen wurden. Interessenten werden also selbst wählen können, ob sie den Serienzustand belassen oder das Teilentstromen als Kleinserienangebot nachfragen möchten.

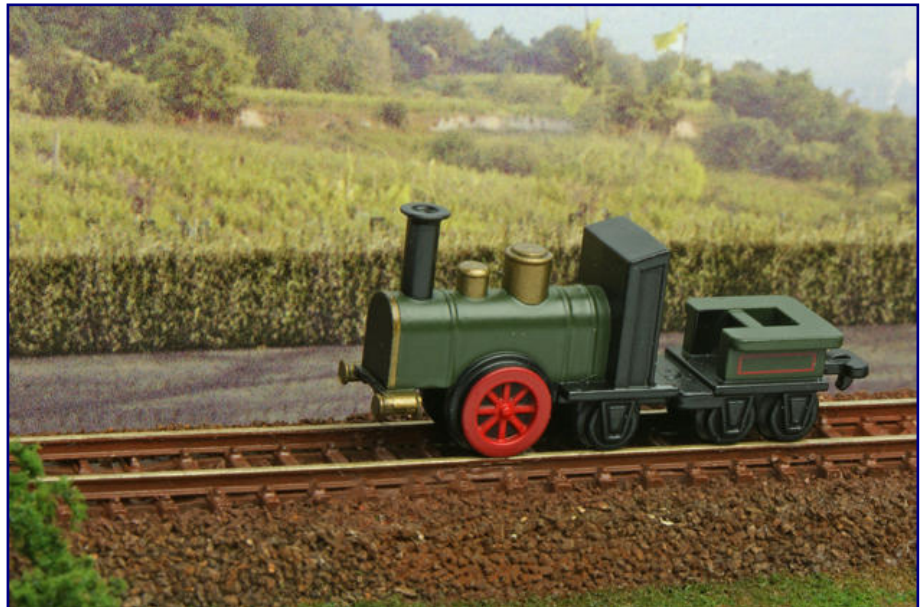
Zurück ins Programm kehrt auch der Krupp-Ardelt-Kranwagen, den viele noch unter seiner alten Katalognummer 8657 kennen. Neu aufgelegt wird er in einem dunkelblau-

grauen Lack mit grünem Schutzwagen (86571), so dass er sich nun bestens in die Blütezeit der Deutschen Bundesbahn einfügt.

Freuen werden sich Bundesbahn-Liebhaber auch über das Rungenwagen-Set (82100), das zwei Wagen des Typs R 10 enthält. Beladen sind sie mit je drei gelben, doppelwandigen Behältern, deren Anschriften „Ich bin zwei Öltanks“ den genauen Verwendungszweck erläutert.

Erfreut festzustellen ist, dass Märklin seine Kunden dahingehend erhört hat, dass beide Wagen Rangiererbühnen erhalten werden und damit helfen, das Verhältnis gegenüber den Bremserhäusern an Altbaugüterwagen endlich in Richtung des Vorbilds zu verschieben.

Im Jahresverlauf soll es selbstverständlich auch die neue Märklin-Werbelok der Baureihe 120 als Spur-Z-Modell geben. Ebenso seien weitere Neuheiten zu erwarten, bekundete der Hersteller Ende Januar auf Anfrage. **Trainini®** wird sie gewohnt aktuell informieren.



Das „Storchenbein“, nachgebildet passend zur Spurweite Z, war Märklins Messegeschenk zur Spielwarenmesse 2009. Die erste Lokomotivenachbildung aus dem Göppinger Unternehmen bildet die Brücke zum 150-jährigen, offiziellen Bestehen der Firma.

Auch das diesjährige Messegeschenk für die bestellenden Händler kam sehr gut an: In einer mit dem Jubiläumslogo bedruckten Schachtel fand sich ein auf die Spurweite Z adaptiertes Modell der offiziell ersten Märklin-Lokomotive von 1891, dem berühmten „Storchenbein“. Die historische Vorlage war ein Bodenläufer, das Standmodell in Spur Z hat nun Spurkränze und vermittelt einen gelungenen Eindruck aus der Pionierzeit der Eisenbahn und des Blechspielzeugs.

www.maerklin.de

+++ Moebo exclusive +++

Moebo exclusive steht für ein exklusives Angebot von Möller aus Bochum. Unter der neuen Marke betreibt Dirk Möller nun den Aufbau seines eigenen, ausgesuchten Sortiments auch für die Spurweite Z. Den Anfang machen täuschend echt lackierte Stahlplatten für die Bauindustrie (Art.-Nr. 1002), die aus hochwertigem Architekturkarton gefertigt und im Dreierpack geliefert werden.

Sie bilden ein hervorragendes Ladegut für die Schwerlastwagen des Typs SSym 46 von Märklin. Aufgrund der Materialwahl belasten sie den Zug nur unbedeutend, was dem Gesamtgewicht und seinen Laufeigenschaften sehr entgegen kommt. Sie sollen auch herstellerseitig noch als fertiges Ladegut mit Holzbalken als Zwischenlage erscheinen.

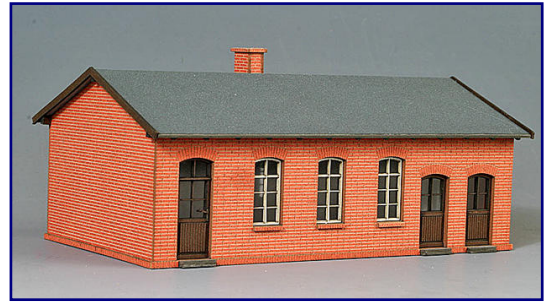
Hinzu kommt noch das preußische Nebengebäude „Bahnhof Baruth“ (2101), gefertigt nach historischen Originalzeichnungen, das abgewandelt als Werkstatt (2102) oder Magazin auch in Betriebswerken und Industriekomplexen zum Einsatz kommen kann. Achtung: Der Zeitpunkt für die Serienproduktion wird von der Resonanz der Zetties abhängen.

Eine noch unverbindliche Vormerkung des Interesses am Bausatz erscheint vor diesem Hintergrund sinnvoll. Weitere Informationen zum Modell und seinem voraussichtlichem Preis sind bei Dirk Möller auf Anfrage erhältlich.

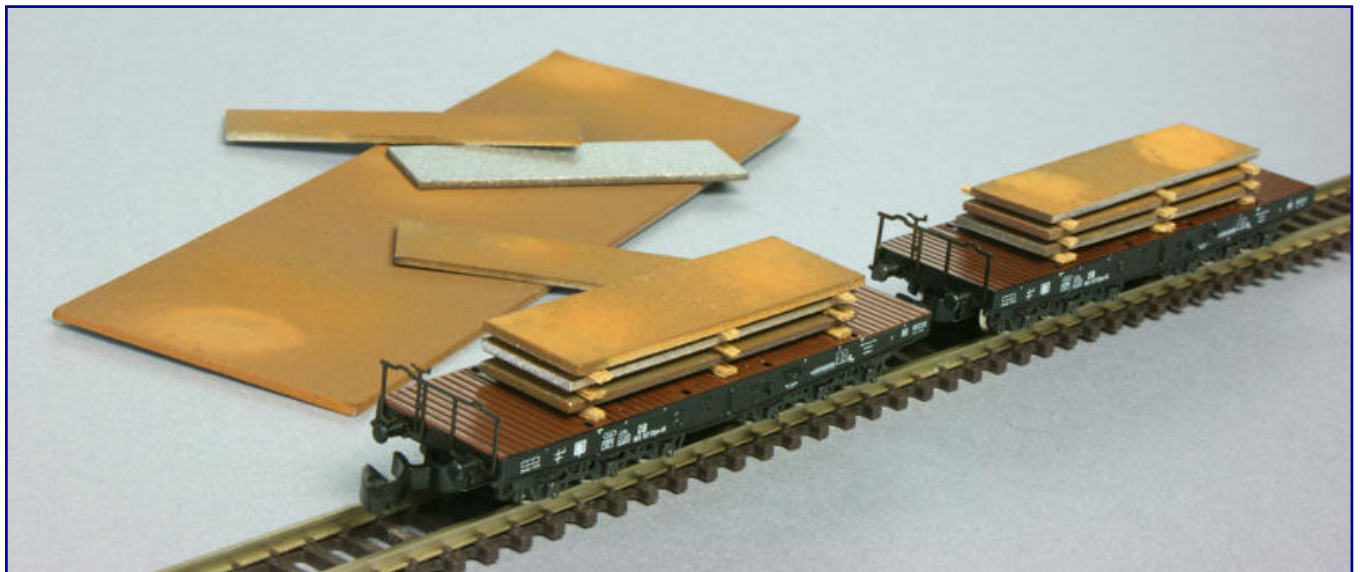
Wir sind uns einer guten Resonanz sicher, denn beide Bausätze weisen Besonderheiten auf, die nicht alltäglich sind und einem vorbildorientierten Modellbau sehr entgegenkommen: Die Räume beider Gebäude sind im Inneren durch Wände aufgeteilt. Damit ergibt sich die Möglichkeit, nur ausgewählte Fenster zu beleuchten und so für mehr Abwechslung auf der Anlage zu sorgen, die sich nah am Vorbild orientiert.

Als weitere Bausätze sind Vordächer und ein preußisches Stellwerk geplant, das gut in die Epoche I passt. Nur auf Messen erhältlich sind Konfektionen a 12 g Steinkohlenstaub (Art.-Nr. 1050) für Patinierungen und Bw-Ausgestaltungen, weil diese sich aufgrund ihres Verschmutzungspotenzial nicht für den Versand eignen.

Noch vorbereitet werden müssen Echtholzböden für verschiedene Niederbord- und Rungenwagen aus dem Märklin-Sortiment.



Das preußische Nebengebäude „Bahnhof Baruth“ (Art.-Nr. 2101) und seine Abwandlung als Werkstatt (2102) sollen auch im Maßstab 1:220 erscheinen. Foto: Moebo exclusive



Die lackierten Stahlplatten für die Bauindustrie (1002) sind stets als Dreierkonfektion abgepackt und sofort lieferbar. Ergänzt um passende Zwischenhölzer aus Furnier werden sie zu einem äußerst realistisch wirkenden Ladegut erstaunlich geringen Gewichts.

www.moebo-exclusive.de

+++ Noch +++

Noch baut seine Ratgeberserie weiter aus, von der grundsätzlich auch Anfänger der Spurweite Z profitieren können. Neu erscheinen die Broschüre „Ratgeber Modell-Landschaftsbau“ mit 140 Seiten auf Deutsch (Art.-Nr. 71906) und englisch (71907) sowie der DVD-Ratgeber Fertiggelände (71922) mit drei Silberscheiben, welche den Aufbau, eine feinere Ausgestaltung und schließlich auch Erweiterung eines H0-Fertiggeländes durch Karl Gebele zeigen.

Auch herstellerseitig für die Spurweite Z gedacht sind neue Laub-Sets mit den Sommerfarben Oliv-, Hell-, Mittel- und Dunkelgrün (07167) sowie die Herbstlaub-Ausführung (07168) mit den Farben Gelb, Rot, Rotbraun und Herbstorange. Das Material zeichnet sich dadurch aus, dass Strukturen und Erscheinungsbild echter Blätter sehr treffend wiedergegeben werden.



Die Profi-Baum-Bausätze Tannen (Art.-Nr. 23240) und Hochstammtannen (23245) eignen sich für maßstäbliche Nadelbäume in der Baugröße Z. Foto: Noch

Die im letzten Jahr neu eingeführten Grasbüschel für das Befüllen von Ecken oder Ritzen oder Akzentuierung von eher monoton wirkenden Wiesenflächen erhalten 2009 Zuwachs: Je 18 Grasstreifen in den Ausführungen Frühling (07128) und Sommer (07129) helfen bei der Begrünung der Mittelstreifen von Feldwegen oder Waldrändern.

Auf einem speziellen, transparenten Kleber in mehreren Schichten elektrostatisch aufgebracht sind die Fasern der neuen Reihe „Natur“. Jeweils 10 Grasbüschel auf einer Fläche von 22 x 20 cm können zusammen oder einzeln auf der Anlage platziert werden und helfen so Flächen oder Übergänge zu füllen.

Erhältlich sein werden die „Wiese Frühling“ (07402), „Wiese Sommer“ (07403), „Wiese Herbst“ (07404), „Ried“ (07406), „Weide (Brache)“ (07408), „Moor“ (07409), „Rapsfeld“ (07420) und „Kornfeld“ (07421). Sie zeichnen sich durch unterschiedlich Faserfarbenmischungen und Längen aus. Die Feldpflanzen haben extralange Fasern und einfarbige Spitzen in gelb (Raps) bzw. goldfarben (Kornfeld).

Für Modellbahner, die große Flächen zu begrasen haben und denen die bisherige Konfektion zu klein konzipiert war, legt Noch den „Graskleber XL“ (61131) auf, dessen Behälter 750 ml fasst. Zusätzlich nimmt Noch viele Kleber des Herstellers Uhu in den eigenen Vertrieb auf.

Ausgewählt wurden diejenigen Produkte, die im Modellbau häufig verwendet werden und in Modellbahnfachgeschäften bisher nur selten angeboten wurden. Dazu gehören neben Alleskleber und Sekundenkleber auch Holzleim, Kontakt- und Schmelzkleber sowie Zwei-Komponenten-Klebstoffe.



Eine große Auswahl typischer Modellbau-Kleber von Uhu befindet sich ab sofort im Vertrieb von Noch und ist darüber dann auch im Modellbahnfachhandel erhältlich. Produktfotos: Noch

Wer Bäume in maßstäblicher Länge nicht scheut, wird sich auch über die Profi-Baum-Bausätze Tannen (23240) und Hochstammtannen (23245) freuen. Die Sets mit 20 cm hohen Bäumen enthalten neben 2 Baumrohlingen noch je 15 g Nadeln.

Eine kleine Revolution im Modellstraßenbau könnte das neue Straßenbau-Set (60820) auslösen. Mit ihm lässt sich in allen Spurweiten die Asphaltstruktur echter Straßen äußerst treffen nachbilden. Zunächst wird ein neues „Asphaltgranulat“ in ein Leimbett aus dem Noch-Graskleber eingestreut. Nach

dem Trocknen wird es dann mit grauer Farbe koloriert und versiegelt. Am einfachsten gelingt das durch Auftrag mit den Mini-Farbrollen, die sich schon länger im Programm befinden.

www.noch.de

+++ Rautenhaus +++

Für Zetties geeignet erscheinen unter den Neuheiten 2009 der Multifunktions-Funkhandregler SLX845F mit Vollgrafikanzeige in Flüssigkristalltechnik. Befehle nimmt er über 15 Tasten und einen Drehimpulsgeber entgegen, der auch einen Taster beherbergt. Der mitgelieferte Halter kann stehend oder liegend montiert werden und ermöglicht auch den stationären Betrieb des Funkhandreglers.

Die neue Version der Multifunktionszentrale SLX850AD arbeitet mit zwei Prozessoren und unterstützt die hauseigene Adressdynamik zum Ansteuern von bis zu 10.000 Lokadressen bei voller Kompatibilität zu vorhandenen Lokdecodern im Selectrix-Format. Außerdem erlaubt sie, bis zu 16 Lokomotiven (Modus 28 Fahrstufen) im DCC-Format mit allen Zusatzfunktionen (F0 bis F8) anzusteuern.

www.rautenhaus-digital.de

+++ Schreiber-Bogen Kartonmodellbau (Aue-Verlag) +++

Bei Schreiber-Bogen gibt es drei Neuheiten, die annähernd zum Maßstab der Spurweite Z passen. Das Passagierschiff TS Bremen (Maßstab 1:200, Art.-Nr. 688) wurde Ende der fünfziger Jahre gebaut und gehört so in die Zeit des Wirtschaftswunders. Da es nicht nur als Vollrumpf- sondern auch Wasserlinienmodell gebaut werden kann, eignet es sich zur Nachbildung von Seehafenszenen mit Bahnanschluss.



Die Stiftskirche Stuttgart (Art.-Nr. 664) von Schreiber-Bogen Kartonmodellbau ist aufgrund ihres Maßstabs 1:250 auch für Spurweite Z geeignet. Foto: Aue-Verlag

Die Stiftskirche Stuttgart (Maßstab 1:250, Art.-Nr. 664) ist ein Interessantes Modell, das für den Einsatz auf der Modellbahn noch etwas im Erscheinungsbild gesteigert werden kann. Dazu werden dann Turmspitze und Geländer nicht aus Papier sondern aus Folie gebaut. Kopiervorlagen für diese Folienversion liegen dem Modellbogen bei.

Recht einfach zu bauen ist die Burg Blankenstein (Maßstab 1:250, Art.-Nr. 667) im Stil norddeutscher Burgen. Typisch dafür sind Schieferdächer, wie sie auch auf diesem Modell zu finden sind. Vervollständigt wird die Neuheitenpalette durch zwei Bücher: „Zur Geschichte des Kartonmodellbaus 7“ und „Zur Geschichte des Kartonmodellbaus 8“ lauten die Titel.

www.schreiber-bogen.de

+++ tams elektronik +++

Neben dem bereits in der Januar-Ausgabe kurz vorgestellten, neuen RailCom-tauglichen Booster B4 für Motorola und

DCC befindet sich bei Tams Elektronik derzeit auch das PC-Programm „Navi“ in Vorbereitung. Mit ihm sollen die CV aller Decoder ab der aktuellen 30er-Generation (z.B. Multiprotokolldecoder LD-G-30 u.a. für Spur Z) bequem vom Computer aus eingestellt werden können.

Dies kann deren Programmieren wesentlich erleichtern, weil man sich die CV-Belegung nicht mehr merken muss. Zu jedem Decodertyp aus dem eigenen Programm wird es ein spezielles Fenster geben.

Das Programm kann kostenlos über das Internet geladen werden oder zu einem geringen Preis bei Tams auf CD bestellt werden.

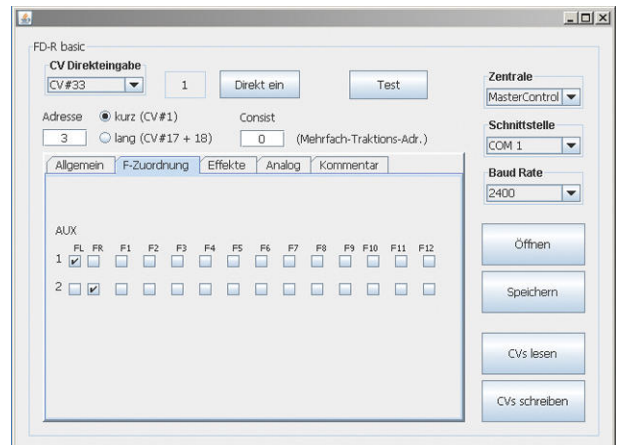
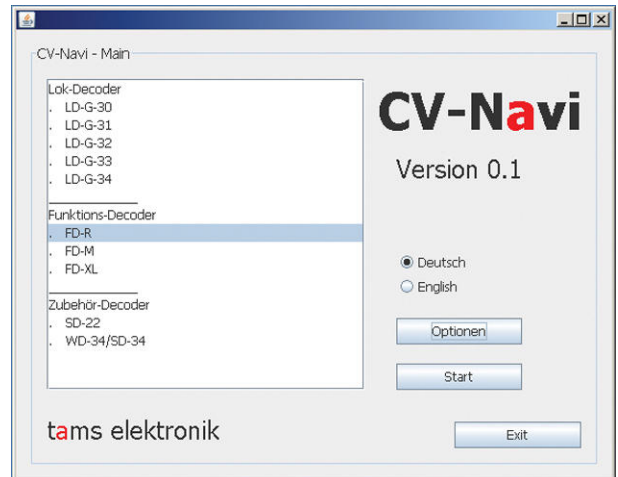
www.tams-online.de

+++ Uhlenbrock Elektronik +++

Hauptneuheit bei Uhlenbrock ist die Digitalzentrale „Intellibox II“ (Art.-Nr. 65 100). Diese Zentrale für die Datenformate DCC, Motorola und Selectrix zeichnet sich zusätzlich zu den Funktionen ihrer Vorgängerin durch ein großes, hochauflösenden Anzeigebildschirm und Tasten mit Hintergrundbeleuchtung aus.

Die Geschwindigkeitsanzeige kann auch in km/h erfolgen, Fahrstraßen sind über Rückmeldekontakte abrufbar und eine Modellzeituhr ist integriert. Bis zu 32.768 Sonderfunktionen je Lok könnte sie schalten. Unter der Bezeichnung „Power 4“ (63 240) erscheint ein passender Multiprotokoll-Booster für nahezu alle Digitalsysteme, mit dem auch Digitalzentralen anderer Hersteller erweitert werden können.

Wer seine Anlage lieber über den Computer steuern möchte, findet in der „IB-Com“ die richtige Zentrale.



Start- und Programmierbildschirm des neuen Programms Navi von Tams Elektronik. Abbildungen: Tams Elektronik

Wahlweise ist sie zusammen mit dem Steuerungsprogramm Win-Digipet (65 071) oder der abgespeckten Version Win-Digipet Small X (65 070) erhältlich.

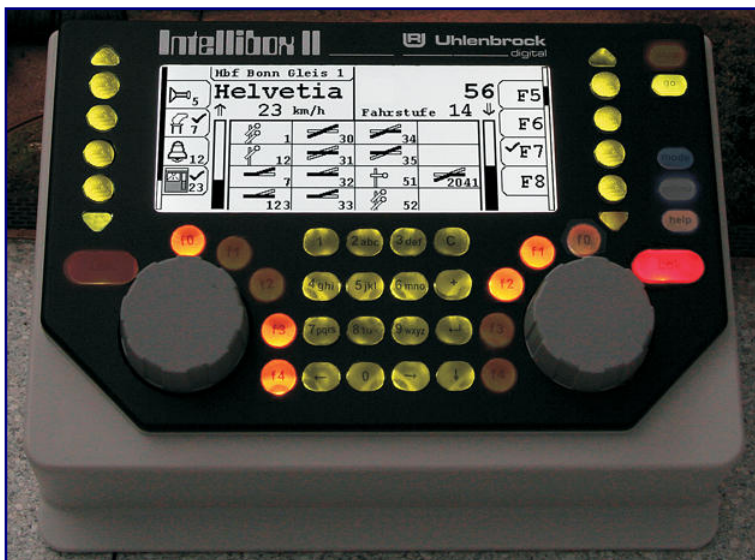
Für den Antrieb von Weichen, Signalen oder Funktionsmodellen eignet sich der neue Digital-Servo (81 310) mit einem Drehwinkel von 180°. Der Digital-Motor (81 210) hingegen hat keine Endanschläge und wird daher wohl nur in Funktionsmodellen zum Einsatz kommen, wo mit der im Lieferumfang enthaltenen Seilrolle und 1 m Seil verschiedene Seilantriebe verwirklicht werden können. Beide Artikel sind aber auch analog einsetzbar.

Funktionsmodelldecoder (67 900) steuert zweimotorige Funktionsmodelle und kann

ebenfalls auch analog betrieben werden. Seine Einstellung erfolgt im DCC-System über CV-Programmierung, im Motorola-Format über eine Digitalzentrale. Besonders geeignet ist der neue Baustein für Kranmodelle. Ansteuern lässt sich der Decoder gut mit dem „Track-Control Joystick“ (69 270), einer Erweiterung des bestehenden Uhlenbrock-Sortiments für digitale Gleisbildstelpulte.

Zum Auslösen von Schaltbefehlen für Beleuchtungen, Torantriebe, Schranken, Wasserkräne aber auch Fahrstraßen gedacht ist hingegen das „Track-Control 3-Tastensegment“ (69 260), auf dem 3 Taster untergebracht sind, mit denen die Schaltbefehle erzeugt werden. Neu ist auch der Artikel „Track-Control Folie“ (69 095), das 10 Streckensymbole und 15 Leerfelder enthält.

www.uhlenbrock.de



Die neue Intellibox erleichtert durch Tasten mit Hintergrundbeleuchtung den Nachtbetrieb. Foto (auch Seite 28): Uhlenbrock Elektronik

+++ Viessmann +++

Für die bewegten Welten (Figuren) gedacht sind neue Soundmodule von Viessmann, die bestimmt auch auf der einen oder anderen Spur-Z-Anlage verwendet werden können. Neu erscheinen die Bausteine „Bahnübergang“ (Art.-Nr. 5556), „Hubschrauber“ (5557), „Rottenarbeiter“ (5558) und „Martinshorn“ (5559).

Jedes Set beinhaltet neben dem Modul auch einen Lautsprecher, damit es für den lebendigen Anlagenbetrieb auch die passenden Geräusche liefern kann. Wegen der Betriebsspannung von 14 – 16 V ~/= ist aber wie auch bei den Signalen aus gleichem Hause ein separater Transformator erforderlich.

Für Digitalbahner erscheint der lokale „RailCom®-Detector“ (5303), mit dem 4 Gleisabschnitte überwacht werden können. Er sorgt dank integriertem Gleisbesetzmelder dafür, dass auch stromaufnehmende Fahrzeuge ohne RailCom®-Decoder die Besetzmeldung erzeugen können. Alle Detektoren werden untereinander über den neuen RailCom®-Bus in Form einer Ringstruktur miteinander verbunden.

An einer beliebigen Stelle innerhalb des RailCom®-Busses wird das RailCom®-Gateway für HSB (5304) eingefügt und bildet dort die Verbindung vom RailCom®-Bus zum Viessmann Commander. So wird er z.B. ständig über die Standorte von Zügen informiert und kann sie dann in den Zugnummernfeldern seines Bildschirms anzeigen.

www.viessmann-modell.de

+++ Westmodel +++

2 US-amerikanische Loks sind bei Westmodel derzeit in Vorbereitung, während sich die Freunde deutscher Vorbilder vorerst weiter gedulden müssen. Eine Abkehr von deutschen Modellen sei dies nicht, versicherte man seitens Westmodel.

Trainini®

Praxismagazin für Spurweite Z

Neu erscheinen zwei sehr populäre Lokomotiven, die besonders in den USA große Absatzchancen haben dürften: Dan Anfang macht die Schnellzuglok PS4 4-6-2 (Achsfolge 2' C 1') im grünen Lack der Southern Pacific. Der neue Schlepptender aus dem Vorjahr war bereits ein Vorgeschmack auf dieses Modell.

Folgen wird die Mallett USRA 2-8-8-2 der Norfolk & Western, für die zunächst auch ein neuer Tender entwickelt werden muss. Beide Lokomotiven rollen auf eigenen Fahrwerken, die gute Laufeigenschaften garantieren sollen.

www.westmodel.de

Anzeige

privat erstellt • kostenlos angeboten • erscheint monatlich

Trainini
Praxismagazin für Spurweite Z

Trainini
Praxismagazin für Spurweite Z

Spannung auch abseits der großen Messe **Die Kleinserien-Neuheiten 2009**

Unter den Herstellern, die traditionell nicht auf der Nürnberger Messe erscheinen, gehören auch große Anbieter für den Maßstab 1:220. Darunter sind die beiden wichtigsten Hersteller für US-Modelle, Micro Trains Line und AZL, die auch wegen des günstigen US-Dollar-Kurses immer mehr Kunden in Europa gewinnen und dem Mutterhaus der Spurweite Z Marktanteile abringen. Doch auch die heimischen Kleinserienhersteller waren wieder kreativ und haben sich einiges für uns einfallen lassen.

+++ Aktionshaus MZZ +++

Eine wichtige und gute Information ist, dass Helga Raab unter dem Namen Aktionshaus MZZ nicht nur die Altbestände der früheren, schweizerischen Firma MZZ abwickelt sondern deren Angebot konsequent ausbaut und weiterführt.

So sind auch gleich vier Spur-Z-Neuheiten zu vermelden. Aus dem früheren Programm bekannt waren der 2-Achs- (Art.-Nr. 3200) und der 1-Achs-Pferdewagen (3201). Sie erscheinen nun koloriert und erstmals mit Pferden im neuen Sortiment.

Ganz neu sind der legendäre Fiat 500 (3202) und der Messerschmitt Kabinenroller (3203), die farblich voll gestaltet sind.

www.aktionshaus-mzz.de

+++ AZL (American Z Lines) +++

American Z Line kündigt als Neuheit für Ende 2009 einen völlig neuen Güterwagen an. Es handelt sich dabei um den Typ "4,750 CuFt. Pullman Standard PS2-CD 3-bay covered hopper". Dieser gedeckte Schüttgutwagen wurde ab den frühen siebziger Jahren in 53.000 Exemplaren gebaut. Zu finden ist er bis heute sowohl bei vielen der großen Bahngesellschaften als auch kleineren, unabhängigen Betreibern.

Das Modell erhält Drehgestelle des Typs „Roller Bearing Truck“ mit brünierten Metallrädern und die neuen „AutoLatch“-Kupplungen. Als Ätzeile gefertigte und separat angesetzte Laufbleche vervollständigen die Modelle. Preise und Bahngesellschaften für die Erstausslieferungen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Ebenfalls für 2009 vorgesehen ist ein Modell der schweren Gelenk-Dampflokomotive (2' C)' C 2' „Challenger“, die kleinere Schwesterlok der legendären „Big Boy“, von der bis heute ein Exemplar betriebsfähig erhalten geblieben ist. Im Vorbild zog sie Schnell- wie auch Güterzüge. Deshalb erwarten wir nicht nur ein imposantes und reichlich detailliertes, sondern auch vielseitig einsetzbares Modell.

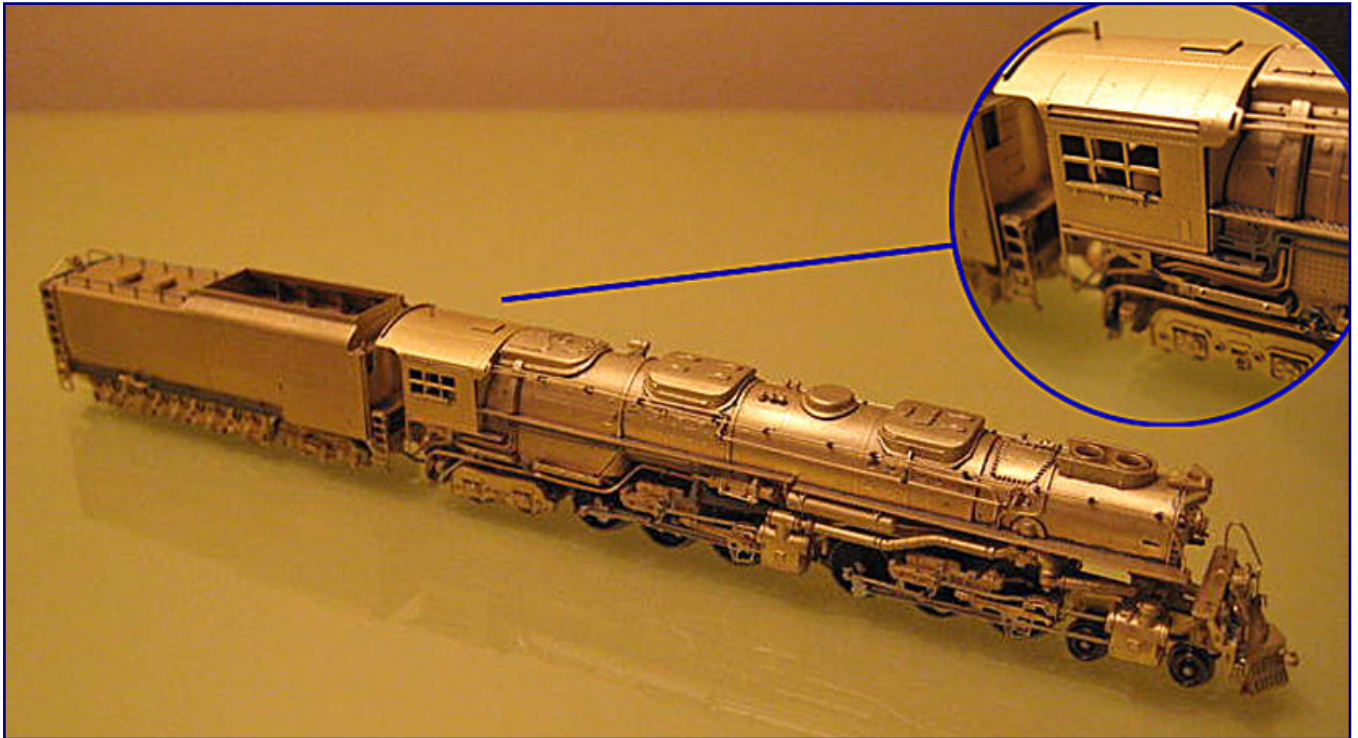


Der 1-Achs-Pferdewagen (Art.-Nr. 3201) erscheint nun mit beiliegendem Pferd. Der komplett lackierte Fiat 500 (3202) ist völlig neu. Fotos: Aktionshaus MZZ

Auch neue Diesellokomotive befinden sich in der Vorbereitung. Es handelt sich um das „Budd Rail Diesel Car“ RDC 1 / 2 von Amtrak und die Diesellokomotive GP30.

www.americanzlines.com

www.ztrack.com/mrtsbcatpgs/amerzlines.html



AZL zeigte den aktuellen Konstruktionsstand der 4-6-6-4 „Challenger“. Sogar im Maßstab 1:220 handelt es sich noch um eine gewaltige Dampflok. Die schwere Messingkonstruktion verspricht gute Zugkräfte. Foto: AZL, Hans Riddervold

+++ Bahls Modelleisenbahnen +++

Im Wesentlichen will sich Bahls Modelleisenbahnen auf die Auslieferung der bislang angekündigten Modelle konzentrieren, darunter sind die Neubaulok der Baureihe 23 und der Harzquerbahn in Zm zu finden. Einige Neuheiten gibt es aber auch 2009:

Für Märklins Güterzugdampflok der Baureihe 55 soll es eine Superung und Tieferlegung in gewohnter Qualität mit Detailsteuerung, Bremsen, geätzten Schildern usw. geben.

Die Modelle des Schienenbusses werden mit Originalkupplung und Bremsschläuchen versehen. Wahlweise erhalten sie zusätzlich ein gefrästes Chassis mit Glockenankermotor, optional auch eine neue Stirnbeleuchtung und Digitaldecoder. Digital wird künftig auch die Baureihe 23 ausgeliefert.

www.lokomotiven-bahls.de

+++ Eichhorn-Modellbau +++

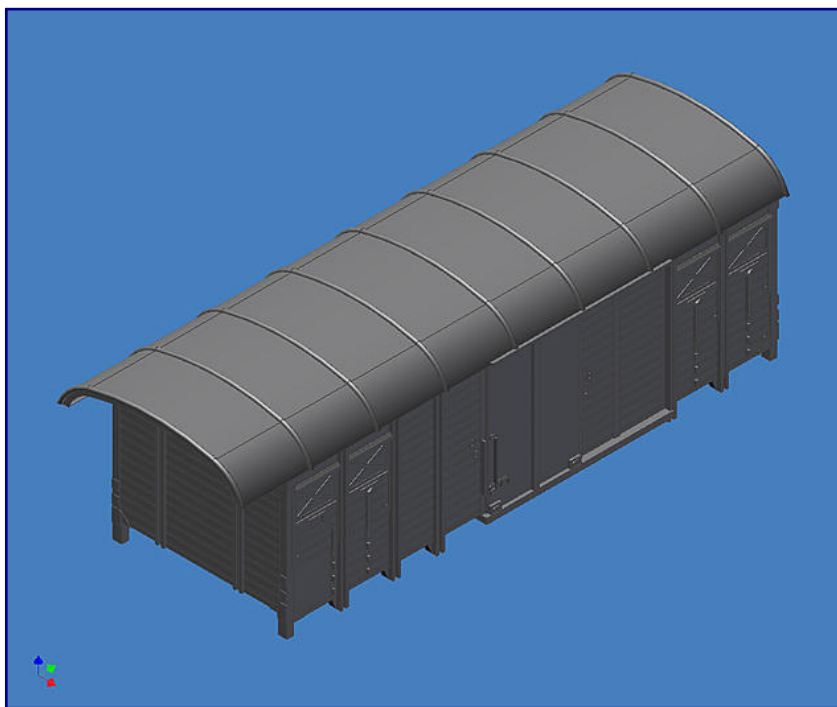
Obwohl kaum im Fokus der Spur-Z-Freunde, gehört die Firma Eichhorn-Modellbau doch schon seit Jahren zu den Zubehöranbietern für unsere Baugröße. Erinnerung sei an Masttrafos, die als Ladegut bekannt wurden.

In Vorbereitung sind nun runde Schachtdeckel (Art.-Nrn. 43130 und 43930) mit 1.000 und 1.200 mm Vorbilddurchmesser. Mit ihnen können Brunenschächte vorbildgerecht abgedeckt werden. Erhältlich sollen lackierte und unlackierte Teile sein.

www.eichhorn-modellbau.de

+++ Freudenreich Feinwerktechnik +++

Hauptneuheit 2009 ist der gedeckte Güterwagen vom Typ K3. Angeboten wird er als Zweierset in grauen Lack (Epoche II für braune Krokodilfahrer) und in rotbraun (Epoche IV/V) für modernere Schweiz-Themen. Diese Sets sollen preislich ähnlich günstig wie die im letzten Jahr vorgestellten Hubkippwagen liegen.



Hauptneuheit 2009 bei FR ist der gedeckte Güterwagen K3 der SBB. Die 3D-CAD-Darstellung vermittelt bereits einen guten Eindruck vom späteren Modell. Abbildung: FR Freudenreich Feinwerktechnik

Die Wagenkästen werden deshalb auch wieder aus Kunststoffspritzguss gefertigt. Einen ersten Eindruck von diesem Modell vermittelt Ihnen die 3D-Autocad-Darstellung, die wir schon zeigen dürfen. Wegen des internationalen Einsatzes dieser Wagen dürften diese Modelle nahezu jeden Spur-Z-Bahner ansprechen.

Geplant sind auch verschiedene Farbvarianten unterschiedlicher schweizerischer Bahnen und privater Gesellschaften. Wegen der zu erwartenden, geringeren Auflagen und relativ hohen Bedruckungsaufwands werden diese aber etwas teurer angeboten werden. Weiter gibt es noch Interesse an Sonderreihen dieses Wagentyps von drei verschiedenen Vertriebspartnern.

werden alle offenen Bestellungen für die Ae 3/5 bedient. Im Jahresverlauf wird noch die Zahnradlok DZeh 2/4 mit überarbeitetem Fahrwerk und serienmäßigem Platz für einen Decoder neu aufgelegt.

Der hellgraue, offene Wagen vom Typ L7 (später E) ist eine weitere Farbversion des Modells ZF308. Der L6, mit der Betriebsnummer 355 des Dampfbahnvereins Züricher Oberland beschriftet, kommt auch mit regulärer SBB-Beschriftung der Epoche 3.

www.fr-modell.de

+++ Full Throttle (WDW) +++

Wegen der großen Nachfrage nach den offenen Wagen der Reading Railroad, erscheint nun ein neues Set im Programm von Full Throttle. Es handelt sich um „33' Two-Bay Offset-Site Hopper Cars“ (Art.-Nr. WDW 3012) – offene Güterwagen, die selbsttätig nach unten entladen. Die Vorbildbahngesellschaft musste 1976 wegen drohenden Bankrotts nach rückläufigen Kohletransporten in die Conrail fusioniert werden.

2009 wird es kein neues Schweizer Triebfahrzeug im FR-Sortiment geben. Bis Ende des 1. Quartals

Die Modelle wurden von Bowser Mfg. hergestellt und mit Kohlenladungen von Hay Bros. Garage ausgestattet. Sie sind schwarz lackiert und tragen weiße Anschriften sowie das „Schwarzer-Diamant“-Logo. Die Betriebsnummern der Wagen lauten 86002, 86032, 86024 und 86033.

<http://sbiii.com/fulthrtl/fulthrtl.html>

+++ Gerhard Hannemann +++

Gerhard Hannemann aus Rostock ist immer wieder für eine Überraschung gut. Aktuell widmet er sich dem Projekt einer kleinen Dieselrangierlokomotive („Switcher“) nach US-Vorbild. Er besetzt damit eine Lücke, die sich wegen der Konzentration auf große Streckendieselloks aktuell im Sortiment fast aller Hersteller mit Ausnahme von Z-thek findet. In Entwicklung ist daher der gerade für US-Verhältnisse winzige „GE 40 Ton Switcher“, eine Maschine mit gerade mal 40 Tonnen Vorbildgewicht. Im Forum der Z-Friends Europe informiert Gerhard die teilnehmenden Personen fortlaufend über das Fortschreiten dieses Projekts.

gerhardhannemann@compuserve.de

+++ Heckl Kleinserien +++

Auch Heckl Kleinserien war auf der Nürnberger Messe vertreten, allerdings ohne Neuheiten zu zeigen. Muster von neuen, geplanten Erweiterungen des Sortiments sollen bis zur Dortmunder Messe (Intermodellbau) bereitstehen und dort vorgestellt werden.

www.hecklkleinserien.de



Das Bedienteil des SFR2000 wurde bereits überarbeitet. Foto: Heißwolf Modellbahnzubehör

+++ Heißwolf Modellbahnzubehör +++

Dieses Jahr werden die Produkte der Marke Heißwolf weiterentwickelt: Bereits erhältlich ist die Erweiterung des SFR2000-Multibus-Systems auf 16 Fahrregler. Für den Multibus-Controller wird es eine Software-Option für die serielle RS232-Schnittstelle geben, mit der auf alle Funktionen der am Multibus angeschlossenen Fahrregler von außen zugegriffen werden kann.

Das Bedienteil des SFR2000 wurde überarbeitet und wird als Variante zum Einbau in Stellpulte erhältlich sein.

www.modellbahn.heisswolf.net

+++ High Tech Modellbahnen +++

Auch High Tech Modellbahnen arbeitet fleißig an seinem Programm. Demnächst sollen die Internetseiten aktualisiert werden, auf denen auch noch ältere Neuheiten fehlen, die zu einem großen Teil längst lieferbar sind.

Aber auch für 2009 hat Achim Grob schon wieder einiges in Vorbereitung: So wird es neben der bereits in Zell (Mosel) am Rande vorgestellten, neuen Beleuchtungsbausteine für die Baureihe 221 (z.B. Märklin 8820) auch eine Beleuchtungslösung für die Rückseite der Baureihe 86 (Märklin 8896) geben.

Spezielle Beleuchtungsbausteine für „Exoten“ werden das Programm 2009 und auch zukünftig bereichern: Den Anfang macht ein Austauschsatz für den stehenden Lampensockel der alten Baureihe 216 aus den Siebzigern (Märklin 8874 / 8875).

Weiter sind noch Umbauten und Austauschteile für Märklin-Modelle geplant, die serienmäßig mit gelben LED ausgeliefert wurden. Zu den dafür in Frage kommenden Modellen gehören etwa die Baureihe 218 (Märklin 8878) oder der aktuelle „Taurus“ Rh 1116 (Märklin 88585). Nach der Umrüstung erfolgt der Betrieb mit wartungsfreien, weißen Leuchtdioden.

Ein neues Schienenreinigungsgummi lobt High Tech Modellbahnen als besonders gleisschonend: Es mache keine Kratzer in die Profile, brösele auch nicht und soll langfristig sogar vorhandene Kratzer wieder lindern können. Wir sind gespannt auf dieses Wunderhilfsmittel!

Ausgebaut wird auch das Geisterwagenprogramm mit einem AB3 pr03 (auf Basis Märklin 8704). Zusätzlich arbeitet High Tech Modellbahnen am Königs-Ludwig-Zug der Epoche I (Märklin 8770). Da die fünf Wagen und die dazu passende Lok „Tristan“ aus dem Programm von Railex überwiegend aus Metall hergestellt wurden, ist das Zuggewicht beachtlich.

Deshalb konnte sich Achim Grob mit den Fahr-eigenschaften, die sich mit dem bisher einzigen Geisterwagen, der hierzu mal angeboten wurde, erzielen lassen, nicht anfreunden. Konsequenz ist der Einbau eines Geisterwagenantriebs in ein weiteres Modell, so dass der Antrieb künftig auf zwei Wagen verteilt werden kann. Die Liebhaber der Epoche I werden sich darüber gewiss freuen!

Ein besonderes Bonbon soll es dann pünktlich zur Intermodellbau in Dortmund geben: das erste Zm-Krokodil mit Beleuchtung und dazu noch ein Wagen mit Schlussbeleuchtung.

www.z-hightech.de

+++ Hugwa & wiygN +++

Der rührige Kleinserienhersteller aus Polen ist wieder fleißig. So wird es auch für die Spurweite Z wieder Neuheiten geben. Zu erwähnen sind zunächst das Trafohaus „Brick“, ein Resinbausatz mit zusätzlichen Ätzteilen. Aus Resin sind auch die Kopfsteinpflasterplatten im Format 11 x 6 cm und mit einer Materialstärke von nur 1,5 mm. Ihr Urmodell wurde mit Lasertechnik gefräst.

Als Neusilber-Ätzteil erscheint ein neuer Zaun mit 2 Toren. Er ist zur Einfriedung von Häusern, Siedlungen oder Schulen geeignet. Des Weiteren sind noch einige Ladegüter geplant, deren Produktion aber noch nicht feststeht. Die Rede war von Europaletten und Benzinfässern.

www.haw.pl

+++ KoMi Miniaturen +++

Miniaturen nach Wunsch lautet das Programm bei KoMi Miniaturen, die wir bereits im Rahmen des Berichts über das Treffen in Zell (Mosel) kurz vorgestellt haben: Dieser neue Anbieter widmet sich



Dieses Backstein-Trafohaus „Brick“ nach polnischem Vorbild erscheint 2009 neu bei Hugwa & wiygN als Resinbausatz mit geätzten Ansetzteilen. Foto: Hugwa & wiygN, J. Chamerski

der Ausgestaltung von Motiven, wie z.B. durch eine melkende Magd oder den Viehtränkenwagen (auf Basis eines Modells von Mo-Miniatur mit versetzter Achse). Witzig sind auch die „Außenaufnahmen zum Schillehrerinnenkalender“.

Ebenso gehören Superungen von Bahnmodellen zum Programm, wie den Rangiertraktor von Heckl Kleinserien oder auch Märklin-Fahrzeuge. Auch Baummodelle wie die Windbruchfichte gehören zum Angebot.

komi-miniaturen@gmx.net
(Internetseiten in Vorbereitung)



Der Geisterwagen auf Basis eines Märklin-Kühlwagens 8600 gehört zum Startangebot von KoMi Miniaturen. Foto: KoMi Miniaturen

+++ Krüger Modellbau +++

Krüger Modellbau kündigt auf seinen Internetseiten eine Beschwerde für Märklins SVT 04 / SVT 137 Bauart Hamburg (Artikelnummer 98404) an, der die Stromabnahme des nichtangetriebenen Teils verbessern helfen soll.

Auf einem Märklin-Fahrwerk basiert der Behältertragwagen BTmms 58 (63189), dessen Ladefläche mit Ätzteilen gestaltet wird. Geliefert wird dieser Waggon ohne Behälter.

www.krueger-modellbau.de

+++ KPF Zeller +++

Anfang März soll der „Roto-Fix“ auch für Spur Z erscheinen. Es handelt sich bei diesem Produkt um einen Rollenprüfstand, der die Lok auch von oben sanft fixiert und in ihrer Lage vor dem Umfallen oder Herauskippen schützt.

Der Roto-Fix Z kann dann auch bei eingeschaltetem Fahrstrom und laufenden Rädern der Lok beliebig gedreht und aufgestellt werden. Das Lokmodell bleibt dabei vor allem von unten für Wartung und Sichtkontrolle des Fahrwerks zugänglich. Wichtig: Es handelt sich bei diesem Werkzeug um ein Zurüstteil für die separat erhältlichen Rollenprüfstände von KPF Zeller.



So schaut der Roto-Fix am Beispiel der Spur H0 aus. Foto: KPF Zeller

www.kpf-zeller.de

+++ Kuehn-digital +++

Neu bei Torsten Kuehn erscheint ein „WD 10 Universeller Schaltdecoder“ (Art.-Nr. 87010), bei dem großer Wert auf den Preis gelegt wurde, zu dem er angeboten wird.

www.kuehn-digital.de

+++ Lütke Modellbahn +++

Keine Sorge, bei Lütke Modellbahn war es nur vorübergehend ruhig. Jetzt startet der größte Spur-Z-Zubehöranbieter für den Bereich der Gebäudebausätze wieder durch.

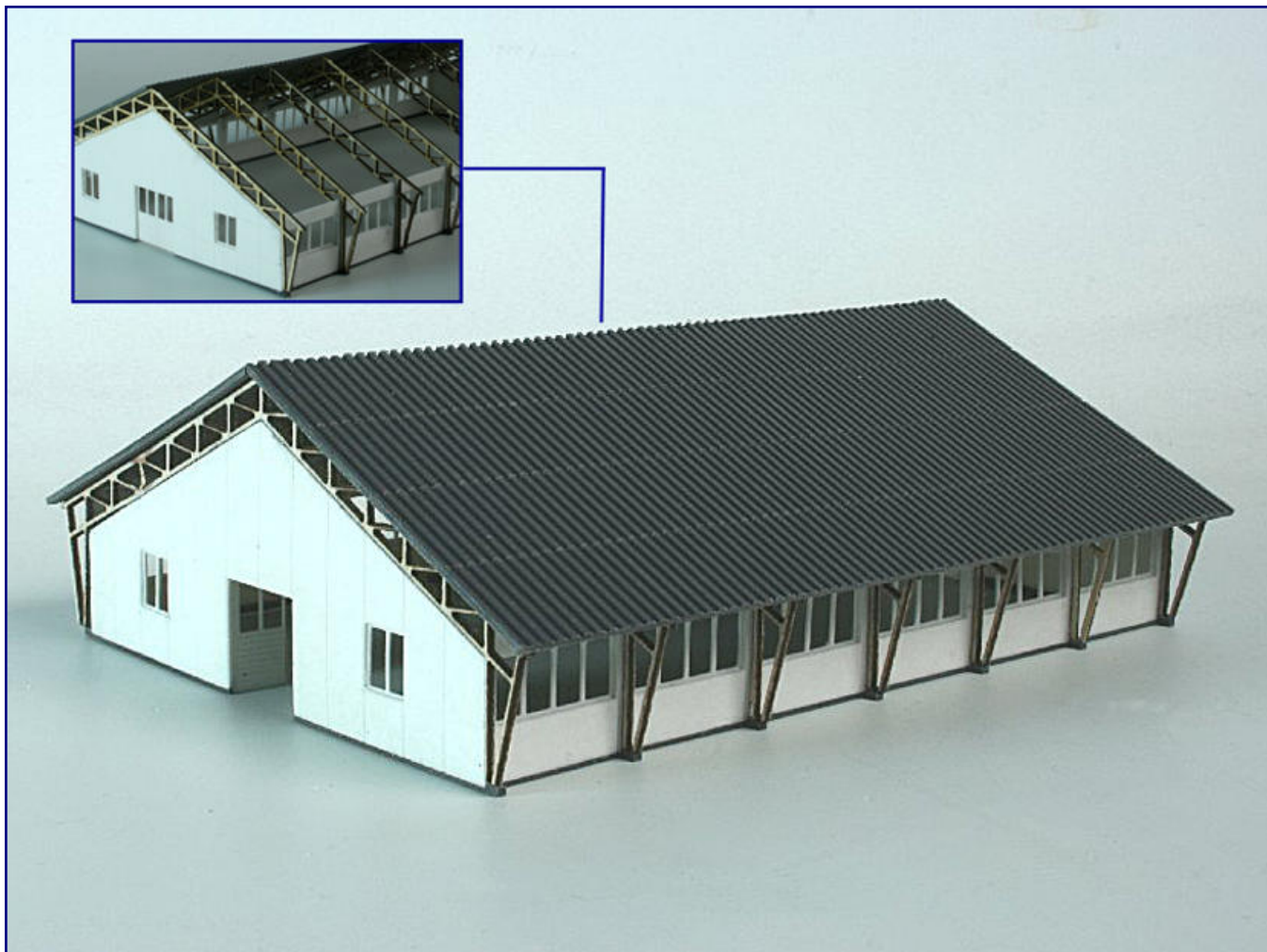
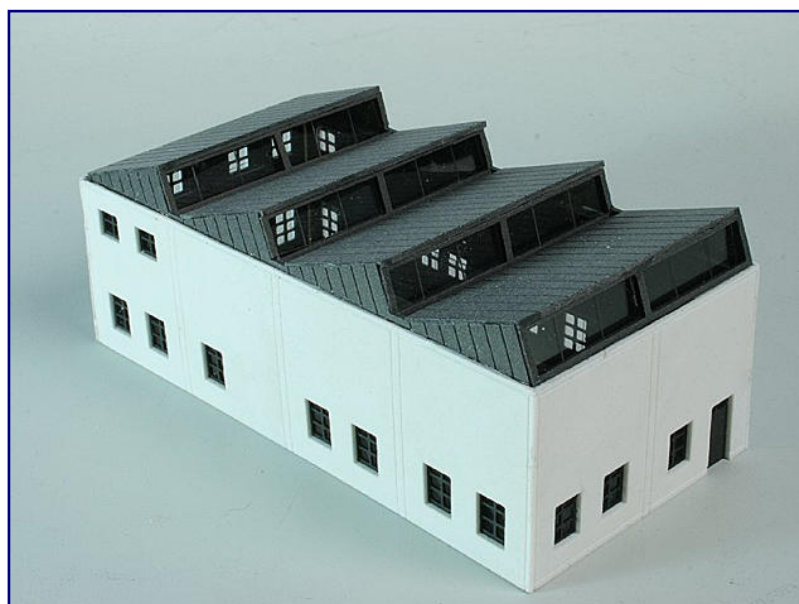


Bild oben:

Die neue Reithalle (Art.-Nr. 73297) von Lütke Modellbahn macht keine Kompromisse beim Maßstab. Zusammen mit den übrigen landwirtschaftlichen Gebäuden aus der Bauernhofserie lässt sich damit ein glaubhaft dimensionierter Reiterhof bauen.

Bild unten:

Ausbaufähig in Längs- und Querrichtung ist die neue Montagehalle (74517) für Industrieszenen. Foto: Lütke Modellbahn



Angeboten werden nun seit Anfang Januar Mikrostreifen und Profile aus durchgefärbtem Polystyrol in verschiedenen Farben. Gedacht sind diese gefrästen Teile für Eigenbauprojekte und Superungen von Bausätzen.

Aber auch im Bausatzprogramm hat sich wieder einiges getan. Als Frühlingsneuheiten 2009 erscheinen verschiedene Artikel für das direkte Umfeld der Bahn, Industrieareale und landwirtschaftlich geprägte Anlagen – eine bunte Mischung also.

Imposant ist die große Reithalle (Art.-Nr. 73297), die in diesem Stil in allen

Ländern Deutschlands zu finden sein dürfte. Sie erweitert die eigene Landwirtschaftsserie um ein weiteres, interessantes Gebäude, das neue Gestaltungsschwerpunkte liefern kann.

Weiter gibt es einen neuen 2-ständigen Lokschuppen (74511) mit einem dazu passenden Lokschuppen-Anbau (74512), damit auch das Wunschthema jedes Modellbauers nicht zu kurz kommt: das eigene Betriebswerk.

Ebenfalls erweiterungsfähig ist die neue Montagehalle (74517), zu der gleich eine Erweiterung in Längsrichtung (74518) und in Querrichtung (74519) angeboten wird. Industriell geprägte Anlagenmotive dürften bei diesem Angebot wieder deutlich in der Gunst der Zetties zulegen.

www.luetke-modellbahn.de

+++ Micro-Trains (MTL) +++

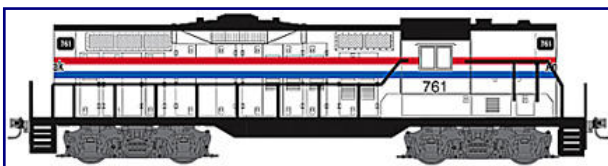
Micro-Trains Line kündigt seine Neuheiten traditionell monatsweise an. Deshalb fassen wir die nun die für die Monate Januar und Februar 2009 angekündigten Neuheiten zusammen.



Fortgesetzt wird die Reihe der Wagen für alle offiziellen Staaten der USA: Als nächstes erscheinen die Wagen für Kansas mit der Betriebsnummer KS 1861 (Art.-Nr. 502 00 507) und Montana mit MT 1889 (502 00 508). Gemein ist beiden Modellen, dass es sich um gedeckte 40'-Standardwagen. Zu sehen sind auf den Wagen die offiziellen Symbolpflanzen und –vögel der Staaten sowie deren Flagge im Hintergrund.



Das Buchstabenkürzel kennzeichnet die offizielle Abkürzung im Postverkehr, die Jahreszahl gibt den Eintritt in die Staatengemeinschaft wieder.



Gleich vier Ausführungen der dieselelektrischen Lokomotive vom Typ GP-9 wurden angekündigt. Die ersten beiden Versionen sind blau, tragen orange Fahrzeugenden sowie weiße Geländer und Zierstreifen. Sie sollen wahlweise als Lok 4606 der Great Trunk Western (982 01 140) oder 4557 der Central Vermont (982 01 150) zu haben sein.

Die neuen Varianten der GP-9 von MTL sind Great Trunk Western (Art.-Nr. 982 01 140), Central Vermont (982 01 150; beide oben), eine Sonderlackierung der Amtrak (982 01 160) und der Amtrak-Standardlack (982 01 170). Alle Bilder: Micro-Trains Line

Die beiden weiteren Ausführungen geben Maschinen der Amtrak wieder: Bei der ersten handelt es sich um Lok 766 im weißaluminiumfarbenen Sonderlack mit schwarzem Dach und Anschriften (982 01 160), während Lok 761 auch das bekannte rot-weiß-blaue Längsband trägt (982 01 170). Die Auslieferung des

Modells 982 01 170 wurde allerdings bereits auf den März 2009 verschoben.

Wahlweise mit den Betriebsnummern 69721 (525 00 091) oder 69757 (525 00 092) der Northern Pacific erscheint der graue 40'-Flachwagen des Baujahr 1903. Die Fahrzeuge waren für viele Jahre Standardwagen der NP und tragen ein gothisches Schriftbild zur Kennzeichnung der Bahnverwaltung. Beladen sind beide Modell mit verschiedenen Holzladegütern.

Im üblichen Güterwagenbraun erscheinen zwei gedeckte 40'-Standardwagen der Pennsylvania Railroad. Sie sind schwarz, gelb und weiß beschriftet und mit den Betriebsnummern 19440 (502 00 261) oder 19492 (502 00 262) erhältlich.

Die gedeckten Wagen der Great Northern unterscheiden sich in den Drehgestellen und den Türen, kommen aber ebenfalls mit zwei verschiedenen Betriebsnummern. Zur Auswahl stehen 2530 (500 00 261) oder 2533 (500 00 262). Lackiert sind sie grün und orange, tragen weiße Anschriften und schwarz-weiß-grüne Firmensymbole.

Mit den Betriebsnummern 31630 (522 00 181) und 31636 (522 00 182) sind Flachwagen mit Fischbauchträgern und kleinen Stirnwänden erhältlich. Die Wagen sind schwarz lackiert, tragen weiße Anschriften und werden mit Ladegut ausgeliefert. Eingereiht sind sie bei der Chesapeake & Ohio.

Lang erwartet wurden die neuen Personenwagen von MTL. Schlaf-, Aussichts-, Sitz und Gepäckwagen (Artikelnummern in dieser Reihenfolge) erscheinen nun für die Bahngesellschaften Union Pacific im gelben Lack (550 00 010, 551 00 010, 552 00 010 und 553 00 010) sowie die Illinois Central (550 00 020, 551 00 020, 552 00 020 und 553 00 020). Letztere tragen eine orange-braunen Zweifarblackierung mit sandfarbenen Anschriften.

Jeweils als Vierset kündigt Micro-Trains neue 40'-Container in verschiedenen Farben diverser Eigentümer an. Dies sind Hanjin (767 00 010), Conquest (761 00 020) und Hamburg Süd (761 00 030).

Keine Artikelnummer liegt für einen neuen computergelassenen Holzbausatz vor. Angekündigt wurde hier ein militärisches Hauptgebäude nach US-Vorbild.

www.micro-trains.com

+++ Minitec +++

Derzeit konzentriert sich Minitec noch auf das Abarbeiten der Rückstände aus dem Jahr 2008. Zahlreiche Neuheiten für das Modelljahr 2009 seien dennoch in der Planung. Bekanntgegeben werden sollen sie allerdings erst zeitnah zur möglichen Auslieferung. Selbstverständlich werden wir unsere Leser dann aktuell informieren.

www.minitec24.de

+++ Modellbau Harry +++

Harry Leuchtenmüller aus Österreich bietet sein Programm teilweise auch für die Spurweite Z an. In vier Wochen sollen die EM-Taurus-Lokomotiven der ÖBB lieferbar sein.



Die 40'-Flachwagen des Baujahrs 1903 der Northern Pacific (Art.-Nrn. 525 00 091 und 525 00 092) tragen ein gotisches Schriftbild (Bild oben). Der Schlaf- und Aussichtswagen (550 00 020 und 551 00 020) der Illinois Central gehören zur zweiten Auflage der neuen MTL-Personenwagen. Fotos: Micro-Trains Line



Den neuen Schnellzug Railjet, das Fernverkehrs-Spitzenangebot der ÖBB, wird es ebenfalls im Maßstab 1:220 geben. Dieses Set entsteht als Gemeinschaftsarbeit von Harry Leuchtenmüller und Volker G. Paschke, der vor allem für den Modellbau und die Gusstechnik verantwortlich zeichnet.

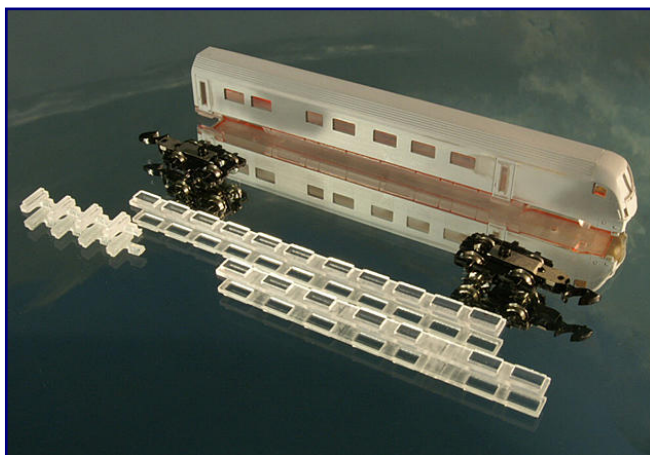


Bild ganz oben:
Der Steuerwagen des Railjet ist in seiner Kopfform dem Taurus nachempfunden, der als Zuglok im Modell von Märklin stammt. Lackierung und Beschriftung werden individuell durch den Kleinserienhersteller umgesetzt.

Bild oben links:
Die Wagenkästen sind aus Vakuum-gegessenem Resin. Die Fenstereinsätze sind aus Acrylglas CNC-gefräst und später von hinten gefärbt. Die übrigen Ansetzstücke sind RM-Teile, während die Drehgestelle von Märklin stammen.

Bild oben rechts:
Zusammengebaut und um ihre typische Mehrfarblackierung samt besonderer Anschriften ergänzt, sind die Railjet-Wagen äußerst schön. Fotos (3). Modellbau Harry, Harry Leuchtenmüller

Zuglok der neuen Garnitur ist ein farblich angepasster Taurus von Märklin, der zusammen mit in Vakuumgusstechnik aus Resin hergestellten Wagen als 5- oder 7-teilige Garnitur geliefert wird. Ergänzt werden alle Wagen noch um RM-Anbauteile (Stereolithographie) sowie von hinten eingefärbte Acrylglasseiben, die wagenindividuell CNC-gefräst sind.

Der Steuerwagen verfügt zusätzlich noch über vorbildgerechten Lichtwechsel weiß/rot. Der auf den Fotos gezeigten Garnitur fehlen noch die Schienenräumer, die ebenfalls zu Serie gehören werden.

www.modellbauprofi.info

+++ Modellplan +++

Bei Modellplan ist mittlerweile Wintrack Version 9.0 verfügbar. Dazu passend gibt es als Erweiterung auch die Wintrack 3D-Modelle Teil 7 mit 200 Modellabbildungen von Wohngebäuden, Industrie, Handel, Gewerbe, Bahnhöfen, Bahngeländen, Fahrzeugen, Bäumen, Hecken usw.

Das Programm Collection Verwaltung dient der strukturierten Verwaltung der eigenen Modellbahnsammlung und beinhaltet die Register Wunschmodelle, Sammlung und Verkäufe. Die Informationen des Sortiments sowie die Bilder sind in der Datenbank aber nicht enthalten. Eigene Artikel, Bilder sowie Hersteller können frei gewählt bzw. hinzugefügt werden.

www.modellplan.de

+++ Mo-Miniatur +++

Seitens Mo-Miniatur wurden aktuell keine Neuheiten angekündigt, was angesichts der Produktionsrückstände, die aus der Beschaffung neuer Maschinen resultieren, nicht verwundert. Allerdings machen die Vorbereitungen für den schon im Jahr 2007 angekündigten Mährescher große Fortschritte, so dass mit ersten Auslieferungen in diesem Jahr gerechnet werden darf.

www.mo-miniatur.com

+++ MWB Modellbau Wolfgang Baumann +++

Fleißig ist Wolfgang Baumann. Nach dem großen Erfolg des Zurüstsatzes für Märklins E50 in Ursprungausführung wird es nun auch geänderte Drehgestellblenden für die weiteren Varianten geben, wozu bisher nur die bereits erschienene ozeanblau-beige Ausführung zählt.

Diese neuen Blenden geben die beim Vorbild im Rahmen von Umbauten und Modernisierungen durchgeführten Änderungen wieder: So hat jede der neuen Blenden nur noch zwei statt vier Sandkästen je Drehgestellseite. Diese Neuheit soll bei Erscheinen dieses Hefts schon lieferbar sein!



Das BMW 502 Cabriolet „Barockengel“ ist das Muster der neuen Exklusiv-Serie von MWB. Alle Fahrzeuge dieser Reihe zeigen besondere Details wie geöffnete Türen, Kofferraum (mit Koffer) oder Motorhaube mit Nachbildung des Motors.



Für Märklins Baureihe 150 legt MWB Modellbau Wolfgang Baumann geänderte Drehgestellblenden-Umrüstsätze für modernisierte Loks auf. Die Änderungen sind schon am Handmuster (montiert an der beige-blauen Lok) im direkten Vergleich zu erkennen: Die Bundesbahn demontierte zwei der vier Sandkästen je Drehgestellseite, so dass nur die jeweils äußeren verblieben.

Ebenso wird es 2009 wieder neue Automodelle geben. Als Frühjahrsneuheiten erscheinen:

VW T4 Bus (kurzer Radstand)
Ford Capri 1 (Baujahre 1969 – 1973)
Opel Rekord C, viertürig (Baujahre 1966 - 1971)
NSU Ro 80 (Baujahre 1967 - 1977)

Besonders freuen wir uns, dass wir heute den ersten Prototyp für die neue Exklusiv-Reihe zeigen dürfen. Es handelt sich um das Muster eines BMW 502 Cabriolets „Barockengel“ mit einer geöffneten Tür und Heckklappe. Bei anderen Automodellen dieser Reihe wird dann z.B. die Hube aufstehen und den Blick auf den Motor freigeben.

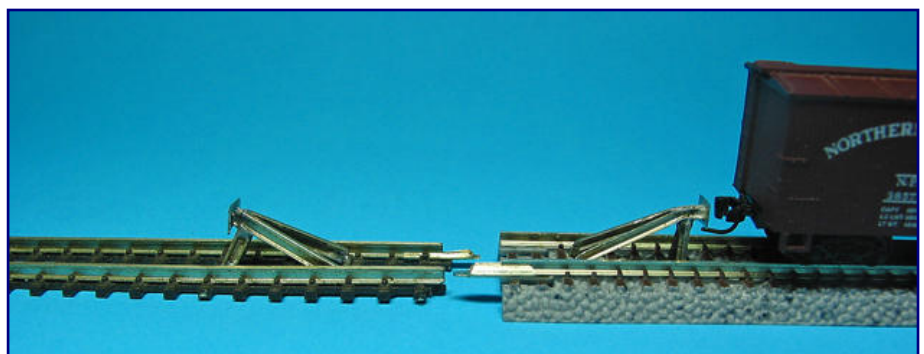
Ein Liefertermin für die ersten Modelle des Spitzensegments bei MWB kann heute noch nicht genannt werden. Wir werden Sie hierzu auf dem Laufenden halten.

www.mwb-spur-z.de

+++ Rolfs Laedchen +++

Die wichtigste Neuheit im Programm von Rolfs Laedchen wird die US-Freunde erfreuen. Neu aufgenommen werden amerikanische Prellböcke, sogenannte Bumper für das MTL-Gleis (Art.-Nr. 10185) sowie Märklingeis (10186). Die Gleisabschlüsse werden aus dem jeweiligen Schienenprofil gelötet.

Weiter gibt es 4 verschiedene Leitern im Set. Enthalten sind



Bei Rolfs Laedchen gibt es handgefertigte US-Prellböcke („Bumper“) als Neuheit. Erhältlich sind spezielle Ausfertigungen für Märklin- (Art.-Nr. 10186) und MTL-Bettungsgleis (10185). Foto: Rolfs Laedchen, Rolf Pabst

Anlege-, Haushalts- und Doppelleitern (10169). Einzeln erhältlich ist die Industrie-Sicherheitsleiter (10170). Darüber hinaus befindet sich eine Wendeltreppe in der Vorbereitung.

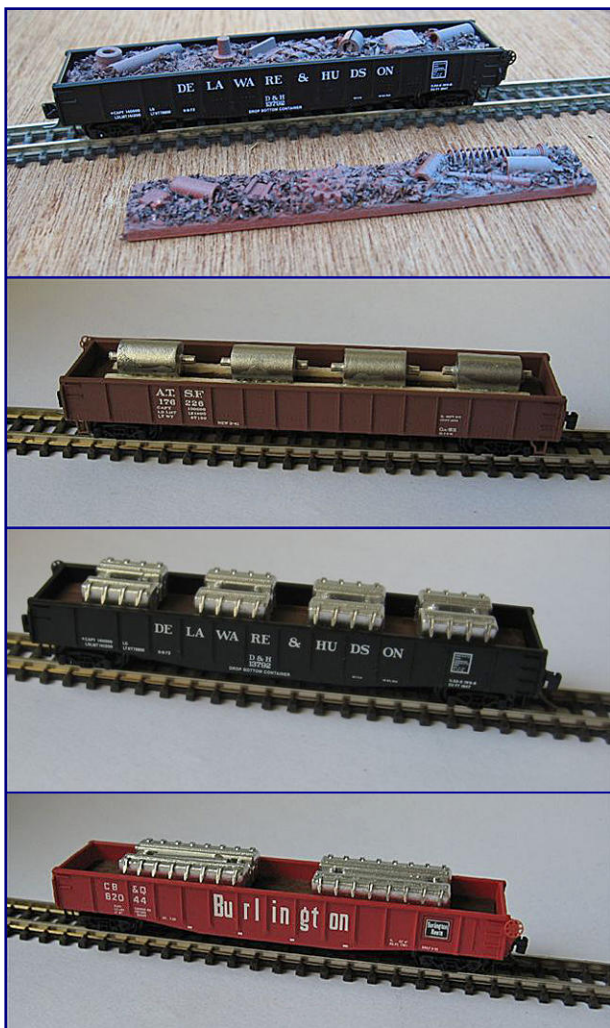
www.rolfs-laedchen.de

+++ SBB Modellbau +++

Bernd Bauer hat seine jüngste Neuheit bereits bei den Z-Friends Europe vorgestellt: Mülltonnen im Maßstab 1:220. Nach den US-Lichtsignalen (Vertrieb über Passmann) und den funktionsfähigen Halbschranken für moderne Anlagen, die über Rolfs Laedchen angeboten werden, schließt SBB Modellbau nahtlos an diese Erfolge an. Schließlich sind es oft solche Allerweltsgegenstände oder – anlagen, die den Zetties fehlen.

Erwartet werden neben den eckigen Tonnen der Gegenwart auch die runden Tonnen, wie sie sich in der Epoche 3 und frühen Epoche 4 – in Ost- wie Westdeutschland - einsetzen lassen.

www.sbb-modellbau.de



4 neue Ladegüter für MTL-Wagen von oben nach unten: Schrottladung (Art.-Nr. Z-MTL-100), 4 kleine Walzen (Z-MTL-107), 4 kleine Motoblöcke (Z-MTL-105) und 2 große Motorblöcke (Z-MTL-106). Aufnahmen: Spur Z Ladegut, Helmut Küpper

+++ Spur Z Ladegut (Küpper) +++

Gleich 10 neue Ladegüter sind bereits beim Ladegut-Marktführer der Spurweite Z aus Aachen erhältlich. Besonders freuen können sich Besitzer der Modelle des 50' Gondola von Micro-Trains Line, die gleich mit 9 verschiedenen Artikeln bedacht werden:

- MTL-100 „Schrottladung“ (Art.-Nr. Z-MTL-100)
- MTL-101 „Messingschrott“ (Z-MTL-101)
- MTL-102 „Alu-Schrott“ (Z-MTL-102)
- MTL-103 „Gehäuse“ - 2 Maschinengehäuse (Z-MTL-103)
- MTL-104 „Turbinen“ – 5 Mini-Turbinen (Z-MTL-104)
- MTL-105 „4 Motorblöcke“ – 4 kleine Motorblöcke (Z-MTL-105)
- MTL-106 „Motorblöcke“ – 2 große Motorblöcke (Z-MTL-106)
- MTL-107 „4 kleine Walzen“ (Z-MTL-107)
- MTL-108 „Ventilatoren“ – Ventilator-Elemente (Z-MTL-108)

Für Märklins Niederbordwagen 8610 erscheint schließlich die zehnte und letzte Frühjahrsneuheit: „Betonplatten“ – 3 Betonplatten stehend montiert in Trägergerüst (Z-71).

www.spurzladedgut.de

+++ System Jörger +++

Manfred Jörger ist wieder aktiv! Er bietet den Spur-Z-Bahnern eine neue Bahnschrankensteuerung an. Angetrieben werden diese durch einen Servomotor, der sich elektronisch in seiner Geschwindigkeit regeln lässt, um eine vorbildlich langsame Geschwindigkeit

zu erlangen. Eine Rutschkupplung verhindert, dass bei nicht exakt eingestelltem Endanschlag der Antrieb Schaden nehmen kann.

Dieser neue Antrieb eignet sich auch für das vorbildgerechte Bewegen der Flügel oder Scheiben von Formsignalen. Und selbst wer bisher noch auf die Märklin-Formsignale mit Spulenantrieb von Märklin (Art.-Nr. 8940) baut, braucht nicht zu verzagen: Demnächst will System Jörger auch einen Umbau hierzu anbieten, der die alten Modelle wieder auf den Stand von heute hebt.

www.system-joerger.de

+++ TCS Train Control System +++

Der US-Hersteller TCS bietet einen neuen DCC-Decoder für Lokomotiven wie die GP7 oder SD70 von AZL an. Er bietet sich wegen seiner geringen Breite von nur 7 mm besonders für diese Modelle mit engen Platzverhältnissen an. Seine Produktbezeichnung lautet Z2, unter der er für weitere Informationen auch auf den englischsprachigen Internetseiten des Herstellers zu finden ist. In den USA wurde das neue Modell mit Begeisterung aufgenommen.

www.tcsdcc.com

+++ Trafofuchs +++

Viel tut sich hinter den Kulissen von Trafofuchs. Und so dürften die Frühjahrsneuheiten bestimmt nur ein erster Vorgeschmack eines äußerst spannenden Jahres werden. Neu sind Figuren, die in ihren typisch regionalen Uniformen etwas zweckentfremdet durchaus auch noch in die Zeit des Straßenkarnevals passen können:



Alle drei neuen Figurensätze (Art.-Nrn. TR5, TR6 & TR7) wurden hier zu einem Schützenzug zusammengestellt. Foto: Trafofuchs, Birgit Foken-Brock

Schützenkapelle (Art.-Nr. TR5)
10 Schützen (TR6) und die
Droschke mit Schützenkönigpaar (TR7).

www.trafofuchs.de

+++ Velmo +++

Seit 2005 liefert Claudius Veit aus Pfungstadt die bekannten und vielfach bewährten DCC-Digitaldecoder als Tauschplatinen für alle gängigen Diesel und E-Loks an. Damit wurde die Digitaltechnik in der Spurweite Z für jedermann zugänglich.

Das Sortiment wurde mittlerweile um das Selectrix-Format ergänzt. Das Prinzip der Tauschplatinen wurde natürlich beibehalten. In diesem Jahr soll das kleine Selectrix-Sortiment erweitert werden. Als nächstes werden deshalb Decoder für die BR 101 der Deutschen Bahn sowie der BR 460 der SBB erhältlich sein.

Beide Lokomotiven sind in einer großen Anzahl von Varianten (Werbelokomotiven) im Markt, weshalb sich viele Zetties über diese einfache Art der Digitalisierung auch für Selectrix freuen werden. Für das DCC-Format steht derweil die Digitalisierung der Triebzüge ganz oben auf der Entwicklungsliste. Mit

dem VT137 ist im letzten Jahr ein vielversprechender Anfang gelungen. Jetzt steht der VT08⁵ an. **Trainini®** wird Sie selbstverständlich aktuell informieren.

www.velmo.de

+++ ZettZeit Special +++

Sie sind praktisch in jedem größeren Bahnhof der Schweiz, in Bauzügen oder Depots zu finden: die Magazinzüge der SBB. Auf Basis des Märklin-Modells 8605 produziert ZettZeit einmalig eine Serie von 25 Wagen dieses Typs (Art.-Nr. ZZ 01009) als erstes Spezialangebot 2009.

Gegenüber dem Märklin-Ausgangsmodell werden die Beschriftungen geändert sowie neue Trittstufen und Bremshandräder aus Edelstahl angebracht. Ausbesserungsflecken und eine leichte Patina sorgen für ein vorbildgerechtes Aussehen.

Weitere Informationen samt Vorbildfoto finden sich auf den Seiten von Jens Wimmel.



Handmuster des neuen SBB-Magazinzugens (Art.-Nr. ZZ01009) mit Ausbesserungsflecken und zusätzlichen Details. Foto: ZettZeit, Jens Wimmel

www.zettzeit.ch

+++ Z-Modellbau +++

Anfang Dezember 2008 bestätigte Dr. Scheibe als Reaktion auf eine Anregung der **Trainini®**-Redaktion, Arbeiten an verschiedenen, kurzen Personenwagen bayerischer Bauart seien bereits unabhängig hiervon aufgenommen worden. Man gab sich zuversichtlich, dass bis zur Spielwarenmesse erste Muster fertig gestellt sein könnten.

Dabei handelte sich um Konstruktionen, die zum eigenen Modell des Glaskastens passen und diesen zu einem typisch bayerischen Lokbahnzug ergänzen sollen. Leider liegen uns keine aktuellen Informationen vor, wie es um dieses Projekt bestellt ist und ob mit einer Serienfertigung zu rechnen ist.

www.z-modellbau.de

+++ Z Norm (Stefan Schmid) +++

Auch Stefan Schmid ist wieder fleißig. Noch nicht fertig, aber in der Vorbereitung sind ein Baustellenblitz, eine Blinkampel für Abbiegespuren und ein Geräuschmodul für das Signalhorn von Einsatzfahrzeugen („Martinshorn“). Weitere Informationen und Bilder werden nachgereicht, sobald verfügbar.

Bestellungen können direkt bei Z Norm – Modell im Maßstab, Herrn Stefan Schmid über Tel. (0 79 47) 94 12 86, Fax (0 79 47) 94 12 87 oder E-Mail aufgegeben werden.

z-norm@web.de

+++ Ztrack +++

In Zusammenarbeit mit Uncle Will's Full Throttle erscheinen neue Wagensets nur für Abonnenten des Ztrack Magazines. Es handelt sich dabei um je zwei offene Güterwagen (33' 2-Bay Offset-side Hopper) von Monon Hoosier Line. Ein Wagen ist rot lackiert und trägt weiße Anschriften, der andere ist schwarz und besitzt gelbe Beschriftungen. Alle Anschriften sind sauber und lupenrein aufgedruckt.

Die Wagen im Set I tragen die Betriebsnummern CIL 4102 und MON 41563, diejenigen aus dem Set II die Nummern CIL 4124, MON 41566. Alle Wagen tragen Bettendorf-Drehgestelle, Metallräder und selbst-einrastende Kupplungen des Herstellers AZL.

Gemeinsam mit FR Freudenreich Feinwerktechnik ist ebenfalls ein Abonnenten-Sondermodell in der Vorbereitung. Einen dazugehörigen Container haben wir bereits in der letzten Ausgabe gezeigt.

www.ztrack.com
www.ztrackcenter.com



Die Monon-Wagenpackungen des **Ztrack** Magazines entstanden in Zusammenarbeit mit Full Throttle. Foto: **Ztrack** Magazine



Das neue Trafohaus „Erzgebirge“ (Art.-Nr. 17004) durften wir im letzten Monat bereits exklusiv hier vorstellen. Foto: 1zu220-Modelle, Andreas Petkelis

+++ 1zu220-Modelle +++

Bereits in der letzten Ausgabe vorab vorgestellt wurde das Trafohaus Erzgebirge (Art.-Nr. 17004), das zumindest die Redaktion schon außerordentlich begeistern konnte. Mit Erscheinen dieser Ausgabe ist es schon lieferbar.

Als weitere Frühjahrsneuheit gibt es noch ein Lademaß im Doppelpack (Art.-Nr. 11009). Gegenüber dem schon bekannten Modell handelt es sich hier um die Nachbildung einer Lehre am Holzmast (Messingrundprofil), wie sie vor allem in den Pionierjahren der Eisenbahn gebaut wurden. Ausgeführt ist dieses Modell nach NEM 301, so dass keine Probleme bei der Durchfahrt mit Rangiereinheiten zu erwarten sind.

www.1zu220-modelle.de

Leserbriefe und Kurzmeldungen

Zetties und Trainini im Dialog

Danke für alle Leserbriefe und Rückmeldungen, die Trainini® erreichen. Schreiben Sie bitte per Post oder an leserbriefe@trainini.de! Das gilt natürlich auch für alle Anbieter in der Spurweite Z, die Neuheiten vorstellen möchten. Das hier gezeichnete Bild soll stets repräsentativ sein und bleiben. Ebenso finden auch in Zukunft Hinweise auf Veranstaltungen und Treffen hier ihren Platz, sofern die Ausrichter Trainini® rechtzeitig informieren.

Wir freuen uns über die Außenwirkung von Trainini®:

Wie immer habe ich die heutige Ausgabe Ihres Trainini-Magazins mit großem Interesse gelesen. Am Schluss berichten Sie über die Sonderserie der S 3/6 Bayern zum 100. Geburtstag der Lok. (...)



Die Lok aus der Neuschwanstein-Packung erlebte angesichts des 100. Geburtstags der S 3/6 im letzten Jahr besondere Aufmerksamkeit. Foto: Andreas Petkelis

Ich selbst habe das Modell von MBS-Fischer vorheriges Jahr mit 3 Waggons aus dem Startset ohne OVP erworben und bin sehr zufrieden. Neuerdings habe ich alle Loks mit Z-Hightech (Trockenschmiermittel, siehe Test in Ausgabe 19 vom Februar 2007; Anm. der Red.) geölt und bin hier ebenfalls sehr zufrieden. Auch diesen Bericht habe ich gerne gelesen.

Mich interessieren Bahnen der Epochen I und II. Ihre Kenntnisse in Artikeln zu Modellen und Vorbild (Beispiel Lokomotive G12, Trainini 2006-01) sind mir oft ein guter Rat gewesen, da ich erst seit 2006 Märklin-Z-Bahner bin. Ich danke Ihnen sehr für Ihr Engagement.

Ulrich Schäfer, Siegbach

Der TraditionsHersteller Märklin ist insolvent:

Am Morgen des 4. Februar 2009, also am Vortag der Eröffnung der 60. Spielwarenmesse in Nürnberg, beantragte die Geschäftsführung der Märklin-Holding (Göppingen) die Eröffnung des Insolvenzverfahrens für sich, die Gebr. Märklin & Cie. GmbH (Göppingen) und die Trix Modelleisenbahn GmbH (Nürnberg).

Nicht betroffen sind demnach weitere Tochterfirmen wie LGB, das Werk im ungarischen Győr, der Verlag und Vertriebsgesellschaften in einigen Ländern. Die Mitarbeiter der Firmengruppe wurden in Nürnberg von diesem Schritt überrascht, denn erwartet hatte dies niemand vor Ende der Messe und Bekanntwerden der Auftragseingänge.

Leider hatte die Geschäftsführung keine andere Wahl, nachdem die Kreissparkasse Göppingen und die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) nicht bereit waren, den Kreditrahmen von insgesamt 50 Mio. EUR zur Finanzierung des operativen Geschäfts über den 31. Januar 2009 hinaus zu verlängern. Nach geltendem Recht muss sofort Antrag auf Insolvenzeröffnung gestellt werden, wenn ein Unternehmen erkennt, dass es einen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann.

Weil bis zu Beginn der Spielwarenmesse die Januar-Gehaltszahlungen noch nicht erfolgt waren, gab es bereits Spekulationen, dass dies mit laufenden Kreditgesprächen unmittelbar verbunden sein könne.

Offiziell wurde allerdings beteuert, Märklin sei wegen des gerade abgeschlossenen Weihnachtsgeschäfts vorläufig noch zahlungsfähig – traurige Gewissheit gab es nur einen Tag später.

Märklin sucht nun den Weg der Sanierung über die Chancen, die das modernisierte, deutsche Insolvenzrecht gescheiterten Unternehmen bietet. Ob diesem Versuch einzelne Produktparten, Gesellschaften oder Marken zum Opfer fallen oder weiterverkauft werden, war bis Redaktionsschluss nicht abzusehen. Vorerst soll der Geschäftsbetrieb wie bisher weitergeführt werden.

Unser Blick richtet sich nun besonders auf die Arbeitnehmer der betroffenen Unternehmen, denn sie sind die am stärksten Betroffenen der aktuellen Krise: Unser Hobby ist schließlich ihre Existenz. Für sie und ihre Familien hoffen wir auf eine Lösung, bei der möglichst viele und am besten alle Arbeitsplätze erhalten werden können.

Unter den Kunden bangen nicht nur Freunde der Spurweite Z, wie es mit ihrem Hobby weitergehen wird. Nach Meinung der Redaktion dümpelt die kleinste Baugröße der Marke Märklin schon jahrelang weiter unter Wert vor sich hin.

Viel zu lange blieben wegweisende Innovationen im Bereich der Antriebe und Beleuchtung von Modellen oder auch der Gestänge von Dampflokomotiven aus, bis kein Geld mehr für kurzfristig Ertrag bringende Investitionen dagewesen sein dürfte – so unsere Einschätzung. Sie sind jetzt dringender erforderlich denn je, damit diese Nenngröße für Neueinsteiger wieder interessant wird, die den Markt der Kleinserien und Alternativenanbieter nicht kennen können.

Zwei Hersteller aus den USA haben es in den letzten Jahren erfolgreich vorgemacht, wie der Weg in die Erfolgsspur zurückzufinden ist. Deshalb hoffen wir, dass Märklin eine echte Chance für den Neuanfang ohne Altlasten bekommt und sich auch und besonders für die Spurweite Z eine von Wachstum geprägte Zukunft auftut.

Wir bitten unsere Leser zu beachten, dass die nachfolgenden Meldungen zu Märklin aus den Tagen und Wochen vor der Insolvenz stammen. Sie können daher ganz, teilweise oder auch vorerst überholt sein! Allerdings möchten wir sie Ihnen nicht vorenthalten, spiegeln sie doch die Hoffnung und Pläne wieder, die vielleicht im weiteren Verlauf noch einen Weg aus der Misere aufzeigen können.

Neuer Stammtisch im Rhein-Ruhr-Gebiet:

In Duisburg wurde ein neuer ZFE-Stammtisch gegründet, der sich alle zwei Monate trifft. Die Treffen erfolgen immer am 2. Samstag der ungeraden Monate (=Januar, März, Mai, Juli, September & November) ab 19.00 Uhr in der Gaststätte Paulaner-Botschaft, Neudorfer Straße 31, 47057 Duisburg. Z-Freunde aus dem Einzugsgebiet von Duisburg sind herzlich eingeladen.



Am 4. Februar 2009 musste die Märklin-Holding samt ihrer deutschen Töchter Märklin und Trix zum Auftakt des 150-jährigen Firmenjubiläums Insolvenz anmelden. Kunden und Freunde hoffen, dass dies eine Chance zum schuldenfreien Neuanfang ist.

Beim Gründungsstammtisch am 10. Januar 2009 waren auf Anhieb schon 11 Zetties dabei, weshalb nach den nun erfolgenden Ankündigungen mit bis zu 20 Personen gerechnet wird. Das nächste Treffen findet turnusmäßig am Samstag, 14. März 2009 statt. Bindendes Glied für diesen neuen Stammtisch sind Kontakte aus dem Forum der Z-Friends Europe, die auf diese Weise persönlich vertieft werden sollen.



Es ging voran mit dem neuen Märklin-Museum:

Die Stuttgarter Zeitung meldete am 22. Dezember 2008, dass auch die Stadt Göppingen für das geplante Märklin-Museum am Stammsitz der Firma eine Ausfallbürgschaft von 250.000 Euro übernimmt. Zuvor hatte bereits der Landkreis Göppingen für den gleichen Betrag eine Ausfallbürgschaft gegeben.

Damit war eine wichtige Weiche gestellt, den Umzug noch rechtzeitig bis zu den geplanten 150-Jahr-Feiern im September vollzogen zu haben. Bereits im Herbst wurde der Verein Märklin-Museum für technisches Spielzeug gegründet, der sich die Finanzierung in Höhe von geschätzt 2,5 Millionen Euro als Ziel gesetzt hat. Der gemeinnützige Verein zählt zurzeit elf Mitglieder.

„Es schmerzt mich, diese Interimslösung zu sehen“, wurde Märklin-Marketingdirektor Lars Schilling zum heutigen Standort der Märklin-Erlebniswelt zitiert. Der Gebäudekomplex an der Stuttgarter Straße sei schließlich die Keimzelle des Unternehmens. Nachdem die ursprünglichen Planungen für einen Umzug des Museums aus Kostengründen begraben werden mussten, beteuerte Lars Schilling: „Wir sind jetzt daran, Nägel mit Köpfen zu machen“.

Das neue Museum an der Stuttgarter Straße soll auf einer Fläche von 1.800 m² untergebracht werden. Märklin selbst wollte dort 750.000 Euro in ein Museumsgeschäft und einen gastronomischen Bereich investieren. In einem dritten Bauabschnitt sollte der Museumsbereich dann noch um weitere 540 m² erweitert werden, auf denen Wechsausstellungen untergebracht werden können. Die Gesamtkosten für alle drei Baustufen werden auf 4,1 Mio. Euro geschätzt.

Etwa 140.000 Besucher pro Jahr besuchen die Märklin-Erlebniswelt am gegenwärtigen Standort Reutlinger Straße, wo es in einem ehemaligen Ladenlokal untergebracht ist. An seinem früheren Standort waren es nach offiziellen Angaben noch rund 200.000 Besucher, womit auch eine Zielmarke für das Projekt definiert war.



Ursprünglich sollte es mit diesem unglücklichen Provisorium bald vorbei sein. Die Märklin-Erlebniswelt sollte ins Göppinger Stammwerk umziehen.

Inwiefern der Verein das Projekt angesichts des laufenden Insolvenzverfahrens bei Märklin in nächster Zeit vorantreiben kann, ist gegenwärtig für Außenstehende nicht abzusehen. Wünschenswert wäre es, Märklins historische Schätze aus der Insolvenzmasse zu lösen, sie dauerhaft zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können.

Neues aus der Trainini®-Redaktion:

In der zweiten Januarhälfte freute sich die Redaktion von **Trainini®** über weitere Verstärkung. Künftig wird auch Joachim Ritter, ein alter Hase in der Spurweite Z, sein Wissen und Können in dieses Magazin einbringen.

Von der bisherigen Redaktionsmannschaft wurde ihm dieses Ehrenamt angeboten, nachdem sich „Jogi“ eh längst in fast alle Ausgaben tatkräftig einbringt. Wir freuen uns besonders, dass er nicht lange überlegen musste, um seine Entscheidung zu treffen. Damit ist er nun auch an redaktionellen Entscheidungen beteiligt und repräsentiert dieses Magazin auch in der Öffentlichkeit.

Joachim Ritter möchte sich besonders als regionaler Vertreter im Süden Deutschlands einbringen und dort das Vereins-, Messe- und Stammtischgeschehen beobachten. Auch die Kontaktpflege zu den dort ansässigen Herstellern wird zu seinem Aufgabenfeld gehören. Natürlich werden Sie hier künftig auch Berichte und Artikel von ihm lesen.

Ein erklärter Wunsch von ihm ist, sich in einer der nächsten Ausgaben ausführlich bei den Lesern vorzustellen. Wir freuen uns, wenn dieser Schritt auch den Kontakt zu Ihnen weiter ausbauen und verstärken kann!

Vorläufige Umsatzzahlen und ursprünglich geplanter Geschäftsführerwechsel:

Märklin verkündete Ende Januar in einer Presseinformation nach vorläufigen Zahlen einen leicht auf 128 Mio. EUR gestiegenen Jahresumsatz. Eine Prognose für das Geschäftsjahr 2009 werde allerdings durch die Rezessionen in Deutschland und weiteren Absatzmärkten erschwert. Keine Angaben wurden zur Höhe des Jahresfehlbetrags 2008 gemacht, der sicher auch gegenüber den Gläubigerbanken von Märklin eine entscheidende Größe gewesen sein dürfte.

Ende Januar 2009 schied der kaufmännische Geschäftsführer Thomas Bauer – auf eigenen Wunsch, wie es in der Presseinformation heißt - aus dem Unternehmen aus. Sein Nachfolger sollte Rainer Nothwang (54 Jahre) werden. Der verheiratete Vater von zwei Kindern wird ebenso wie Ralf Coenen (47), der ebenfalls Ende Januar kam und Technikchef Dietmar Mundil (66) schrittweise ablöst, seitens Märklin als Restrukturierungs- und Reorganisationsexperte gelobt.

In der Tat verfügen beide bereits über umfangreiche Erfahrungen als Leiter in verschiedenen Bereichen, allerdings beide nicht in der Spielwarenbranche. Die letzten Aktivitäten beider Geschäftsführer waren leider nicht von Erfolg gekrönt und endeten ebenfalls in Insolvenzen. Nach den jüngsten Ereignissen bleibt die Hoffnung, dass sie Märklin nun in Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter in eine bessere und beständige Zukunft führen können.

Internationaler „Tag der Spurweite Z“:

Unser Partnermagazin **Ztrack Magazine** rief zu einem internationalen „Tag der Spurweite Z“ auf. Damit wurden alle Freunde und Liebhaber unserer Baugröße gebeten, sich am 20. Februar 2009 demonstrativ mit der kleinen Modellbahn zu beschäftigen.

Dies konnte durch Basteln, Lesen, Stammtischtreffen, Anlagenbetrieb, Medienberichte oder auch öffentliche Veranstaltungen geschehen. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Ziel sollte es sein, sich gezielt mit dem eigenen Hobby auseinanderzusetzen und an diesem Tag auch öffentlich auf unsere Spurweite aufmerksam zu machen.

Wir begrüßen diese Idee und hoffen, dass sie eine Fortsetzung mit großer Resonanz findet. Der „Tag der Spurweite Z“ eignet sich unseres Ermessens gut, um die individuellen Schwerpunkte und Unterschiede im Hobby für einen Tag zu vergessen und die Gemeinsamkeiten aller Z-Bahner rund um den Erdball bewusst zu (er)leben.

Was erwartet Sie im Jahr 2009 bei Trainini®?

Die Redaktion möchte im neuen Jahr gern die Arbeiten unserer Leserinnen und Leser stärker in den Fokus rücken. Der Themenschwerpunkt 2009 wird daher „Leserprojekte“ lauten. Sie dürfen sich auf Portraits von Modellbahnanlagen, Eigen- und Umbauten von Fahrzeugen sowie auch Werkzeugen und Dioramen freuen. Den Anfang machen heute gleich zwei Beiträge: die LED-Testpinzette von Peter Grundmann und der Windrad-Schwertransport von Alfred Geifes.

Immer am Puls der Zeit zu bleiben, dazu soll das erste Preisausschreiben dienen, dass **Trainini®** zusammen mit den Z-Friends Europe und Unterstützung von FR Feinwerktechnik durchführen wird: 2009 ist bisher kein Jahr, in dem die Freunde schweizerischer Eisenbahnen reichlich gesegnet wurden. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Wir wollen daher Europas Bahnland Nummer 1 stärker in den Fokus rücken und richten dazu ein Preisausschreiben aus. Der Startzeitpunkt steht noch nicht fest und zunächst sind noch die genauen Modalitäten, wie etwa der Teilnahmeweg zu klären. An dieser Stelle werden wir Sie stets aktuell informieren.

Der Themenschwerpunkt 2008 „Modellbahnfotografie in der Spurweite Z“ wird etwa zur Jahresmitte mit einem weiteren Beitrag in **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** fortgesetzt. Er soll das Thema dann in eine Sonderausgabe überleiten, die speziell zu diesem Thema vorbereitet wird.

Schwierigkeiten auch bei Herpa:

Während der Spielwarenmesse in Nürnberg wurde bekannt, dass auch der Modellauto- und Miniaturflugzeughersteller Herpa aus dem fränkischen Dietenhofen in Schwierigkeiten steckt. So waren die Januar-Gehälter der Arbeitnehmer gestundet worden und standen auch bei Ende der Messe noch zur Zahlung aus.

Grund für die angespannte Lage sei ein extrem schwieriges Jahr 2008 gewesen, in dem auch Herpa von konjunkturellen Einbrüchen und rückläufigem Spielwarengeschäft betroffen sei. Während die Modellautos noch in Deutschland produziert werden, sei die Fertigung der Flugzeuge nach China verlagert worden. Lieferverzögerungen und Qualitätsmängel dieser Produkte haben offenbar das Geschäft verhängelt.



Auch in Dietenhofen gab es als Folge eines schlechten Geschäftsjahrs 2008 Turbulenzen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sollen sie bereits bereinigt sein. Aufnahme: Herpa

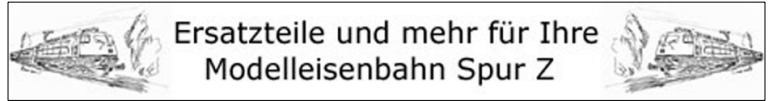
Zum Redaktionsschluss liefen Verhandlungen mit Andreas Fürst von Leiningen, einem bisherigen stillen Gesellschafter von Herpa. Er kennt das Geschäft und auch die Chancen der Firma aus Dietenhofen und meint, die Firma bräuchte frisches Kapital, um wieder erfolgreich agieren zu können. Dies berichtete die regionale Presse. Die bisherige Eigentümerfamilie will sich den Berichten nach aus dem Unternehmen zurückziehen, so dass es sich faktisch um einen Verkauf handelt.

Ersatzteildienst für unsere Spurweite Z:

Haben Sie sich auch schon mal geärgert, dass viele Ersatzteile besonders für ältere Modelle über lange Zeiträume nicht oder gar dauerhaft nicht mehr herstellerseitig verfügbar sind? So ging es auch Axel D. Reimann, als er gebraucht erworbene Lokomotiven wieder lauffähig machen wollte.



Kurzerhand machte er aus der Not eine Tugend und meldete ein Gewerbe an. Darüber bietet er seitdem einen Verkauf überwiegend gebrauchter, aber gut erhaltener Ersatzteile an. Diese stammen meist selbst aus solchen Modellen, die trotz guten Allgemeinzustands aufgrund eines speziellen Schadens „ausgemustert“ werden mussten.



Diese Verfahrensweise könnte glatt dem Vorbild abgeschaut worden sein und sorgt dafür, dass liebgewonnene „Schätzchen“ noch viele Jahre ihre Runden auf den Anlagen der Zetties drehen können. Wer also daheim einen konkreten Teilebedarf feststellt, sollte künftig auch mal auf <http://www.ersatzteile-1zu220.de> vorbeischauen!

Verzögerungen bei der Trainini Jahres-CD 2008:

Gewöhnlich erscheint die **Trainini Jahres-CD** immer zum Ende des 1. Quartals. Wegen eines anstehenden Umzugs ist diese Zielmarke im laufenden Jahr leider nicht zu halten. Das Erscheinen der **Trainini Jahres-CD 2008** wird deshalb auf Mitte / Ende des 2. Quartals 2009 verschoben.

Unsere interessierten Leserinnen und Leser bitten wir diesbezüglich um Verständnis. Das darauf enthaltene **Trainini Jahresvideo 2008** wird unter anderem einen Rückblick auf „75 Jahre Fliegende Züge“ und die Exponate des Spur-Z-Treffens in Geseke geben.

Impressum

ISSN 1867-271X

Das Veröffentlichen von **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** erfolgt ehrenamtlich und nicht kommerziell. **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** strebt keine Einnahmequellen an und nimmt deshalb auch keine kostenpflichtigen Anzeigen entgegen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die persönliche Meinung des Verfassers wieder. Diese ist nicht zwingend mit derjenigen von Redaktion oder Herausgeber identisch. Fotos stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, vom Herausgeber.

Redaktion:
Holger Späing (Chefredakteur)
Bernd Knauf
Joachim Ritter

Korrespondent Nordamerika:
Robert J.Kluz

Herausgeber und V.i.S.d.P. ist Holger Späing, Flemerskamp 59, 44319 Dortmund; Kontakt: Tel. +49 (0)231 95987867 oder per E-Mail an redaktion@trainini.de. Mitarbeit: Marc-André Lamers

Leserbriefe sind unter Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift des verantwortlichen Lesers schriftlich per Post oder E-Mail an leserbriefe@trainini.de einzureichen und immer erwünscht. Die Veröffentlichung bleibt der Redaktion vorbehalten. Diese bemüht sich, stets ein repräsentatives Bild wiederzugeben und deshalb jede Einsendung zu berücksichtigen.

Bei Einsenden von Bildern, Fotos und Zeichnungen erklärt sich der Absender mit der Veröffentlichung einverstanden und stellt den Herausgeber von möglichen Ansprüchen Dritter frei. Dies schließt eine künftige Wiederholung im Magazin, Jahresvideo sowie in Prospekten und Plakaten ausdrücklich mit ein.

Alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Firmennamen, Warenzeichen und -bezeichnungen gehören den jeweiligen Herstellern oder Rechteinhabern. Ihre Wiedergabe erfolgt ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler in gleich welcher Form übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Haftung.

Trainini Praxismagazin für Spurweite Z erscheint unregelmäßig in loser Form und steht allen interessierten Modellbahnern, besonders Freunden der Spurweite Z, kostenlos und zeitlich begrenzt zum Herunterladen auf <http://www.trainini.de> bereit. Beim Herunterladen können fremde Verbindungs- und Netzdiensteanbieterkosten entstehen. Ein Einstellen nur des vollständigen Magazins auf anderen Domänen ist nach Entfernen von den eigenen Seiten ausdrücklich erlaubt, solange das Herunterladen nicht kostenpflichtig angeboten wird.

Alle Beiträge, Fotos und Berichte unterliegen dem Urheberrecht. Übersetzung, gewerblicher Druck und jede andere Art der Vervielfältigung, auch in Teilen, setzen das vorherige ausdrückliche Einverständnis des Herausgebers voraus. Besonders ungenehmigte, kommerzielle Verwertung wird nicht toleriert.

Trainini® ist eine gesetzlich geschützte Marke, eingetragen im Register des Deutschen Patent- und Markenamts (München), Nr. 307 30 512. Markeninhaber ist Holger Späing, Dortmund. Eine missbräuchliche Verwendung wird nicht toleriert. Alle Rechte vorbehalten.